

ghe dat he by den dat ghe
 orloft ys leze veruynen
 dat vngheorloft ys. **A**ls wy
 enyghē man syen dye yn
 echte syt den sal men vmae
 nē dat he alsoe oefenē sal
 dye sorghe der werlt dat
 he gade sorghe myet acht
 en sette vñ he sal alsoe ghe
 noeghe syne wyfs wille
 dat he myet en wanhaeghe
 syne scapere wille. **A**ls
 wy enē clerc syen den sal
 men vmaenē dat he alsoe
 leue dat he den werltlike
 ludē exempel syne leues
 gheue. dat ys waer iet
 datmē yn em te rechte be
 rispende dat wt synre mys
 daet dat guede gheruchte
 onser religien daer myet
 afbestmaert en worde.
Als wy enē monick syen
 soe sal men em vmaenē
 dat he altoes voer syen
 sal te haldē dye waerheit
 syne **h**abits yn syne wer
 ke yn spreke vñ yn ghe
 pynse vñ dat he volmaecte
 lid: late datt werlt toe be
 hoert vñ dat he yn syne
 habite toenē den oghē vā
 butē dat he dat beleide
 voer dē oghē gades yn sy
 nē sedē. **D**ese dye thant

is hellich men vmaene
 em dat he wasse. **D**ye an
 der dye noch ys mysdadich
 men vmaene em dat he
 em betere dat soe wy an
 em aen enē priest voeger
 dat he vā em ghesalten
 werde mytte salte vā syne
 woerde. **B**roedere dese dy
 ghe pynset nernstelick myt
 vseluē dese dynghe doet
 uwe eue mynsche vñ bereit
 v seluē den almachtighen
 gade vrucht te gheue vādē
 oerbaer dē ghy vntfanghe
 hebt. **A**nder dese dynghe
 dye wy segghe. soltē wy bet
 vnder vns behaldē bedēde
 dan spreke. **B**ydden wy
God dye woldes dat wy
 hierdē ghehietē werde sol
 den ynden volke vlene vns
 bidde wy dat wy voer dy
 nē oghē moghē wesen dat
 wy mytter mynsche monde
 ghehietē syn. **B**y vnsen he
ihū cristū dyne sone dye
 mytti leuet vñ regniert yn
 dye eenheyt des hellighen
 gheestes god ewelick vnde
 vmermeer Amen. **Vā dē**
apostelen. Johannes.
In der tyt seghede
 ihū syne iongheren.
 Dat ys myn ghebot dat gy

vnderlinghe mynet alsoe ick
v ghemynnt hebbe. **N**emēt
en heeft meerre myne dan
dese ys dat ymēt syne zie
le sette voer syne vriende.
Ghy sūt myne vriende ist
dat ghy doet dat ytz v be
uele. **T**e hant en sal ytz v
myet knechte segghe. **W**at
een knecht en weet myet
wat syn here doet. **W**ant
ick hebbe v myne vriende
gheseghet wāt alle dnynghe
dye ytz vā mynē vader
ghehoert hebbe dye hebbe
ytz v kont ghedaen. **G**hy
en hebt my myet vtaeren
mer ytz hebbe v vtaeren.
Wā ytz hebbe v ghesettet
dat gi gaen sollē vā vrucht
brenghē vā dat uwe vrucht
bliuē sal dat soe wat ghy
den vader biddē sollet
yn mynē name dat hyt
v gheue. **S**ante **g**g omelie
op dit selue ewāgeli die he
pdicte yn sante pantrū kerte.
Als alle dye hellighe
schrifturē vol syn vā
ghebadē vns herē wat yst
dat vnse hē secht vā der my
nē als vā enē sonderlynghe
ghebade dat ys myn ghebot
dat ghy vnderlynghe mynt
sond dat alle ghebot ys vād

mynē allene vā dat se alle
een ghebot syn. **W**ant soe
wat men ghebiedet wort
gheueſtet allene yn dye ta
ritate. **W**at als voele tel
ghere eens boems wt eenre
wortelē komē alsoe wassen
voele doechdē wt eenre ta
ritaten vā een tellich des
guedē werts en heeft myet
groens en bliuet he myet
yn der wortelē der caritate.
Aldus syn vns herē ghe
bade voele vā een voele
yffer by menygherhande
werkē vā een yn dye wor
tele der caritate. **W**ā woe
men dese myne haldē sal
bewiset vnse hē yn voele
sentetien sijnre schrifturē.
He beueelt dye vrienden
yn em te mynē vā dye
vrande vā syne wille te
mynē. **W**at dye heft waer
lictz dye myne dye synen
vrient mynt yn gade vā
synē vrant vā gade. **W**at
enighe syn dye oerē naeste
mynē mer dat ys by be
gheerlich der maechſcap
vā oerē vleisches nochtā
en weder segghe yn deser
mynē myet den mynschē
dye hellighe woerde. mer
et ys een ander dynck dat

men al willens d' nature
doet vñ een and' datmen
schuldich ys te doene vns
here ghebadē wt mynen
der ghehoersamh. **W**ant
dese mynē oere naeste noch
tā en beaghe se myet dye
hoghe lone vā der mynē
wāt se bestadē oere mynne
vleischelick vñ myet gheeste
lick. **H**ijr vñ doe vñse here
segghede dat ys myn ghebot
dat ghy vnder lye mynt
soe segghede he daer te hāts
toe. alsoe yck v ghemynt heb
be. **A**ls oft he opelic segge
de. **D**aer toe mynet tot dē
dat ick v ghemynt hebbe.
Ineue brodere yn dese dyn
ghe ys nernstelick te besie
ne dat dye alde vyant
als he vñse herte trect ter
mynē der tijtliker dynghe
he wecket vñ vñporret
vñse trancheit eue mynsche
teghē vñs dye em piynt vñs
te nemē dye dynghe dye
wy mynē vñ dye alde
vyant dye dyt doet he en
mīt myet dese eerdiche
dynghe te nemē mer dat
he dye caritate dat ys die
mynne yn vñs ludē slaen
sal. **W**āt dan ververnē
wy haestelick yn hate vñ

als wy butē begheerē vñ
wōnen te syne soe werde
wy bynē zwaerlick ghesla
ghe. als wy cleynē dynghe
vā butē besthermē soe ver
liesen wy vā bynē dye alre
meeste dynghe. **W**āt. als
wi dese tijtliker dynghe my
nē soe vliessen wy dye ghe
warighe dynghe. **W**ant
elck dye vñs dat vñse nemt
he ys vyant. mer ist dat wy
vñsen vyant begheeren te
hate soe ist bynē dat wy
vliessen. **H**ijr vñ yst als wy
ijet vā vñse eue mynsche
ghedoghe vā butē soe sollē
wy teghe den vborghenē
rouer vā bynē wakē dye
nūmermeer bet verwon
nē en wort dan als men
den rouer vā butē mynt.
Wāt et ys ene vñ die hoech
ste proeuynge der caritate
ist dat men mynt die viāt
ys. **H**ijr by ist dat die waer
hert seluē ghedoghet die
galghe des crutes vñ noch
tā bewiset he den ghenen
die en cruiste dye begheer
lick vā mynē als he setht.
Wader vghif em wāt se
en weten myet wat se doen.
Wāt wonder ist dan dat
dye ionghere oere vyande

mynē als se leuē als oer me
merst dan syne vyande myt
als men em doet. **O**n die groet
hert deser mynē vclaert he
dan als he nasect. **N**ymēt
en heeft meerre myne dan
dese ys dat ymēt syne ziele
sette voer syn vziende. **W**ise
hē was oer ghekomē vñ
voer syne vyande te steruē
vñ nochtā sechde he dat he
syne ziele allene settē soldē
voer syne vziende vp dat
he vns waerlich toenē sol
de dat als wy gheryn doe
moghē vā vnse vyanden
dye toe mynē soe syn dye
oer vziende dye vns ver
uolghynghe doen. **N**ier
spet myemēt en veruolget
vns totter doet waer by
moghē wy dan proeuē
oft wy vnse vyande mynē.
Nier et ys datmē sal doen
vñ der kerckē vrede daer
apenbaer mede wort of
wy sollē moghē steruē vñ
dye myne vñ dē tude der
vuolghynghe. **W**aerlich
dese selue iohan secht. **D**ye
dat guet deser werlt heeft
vñ siet dat des syn broder
noet heeft vñ sluyt hesyn
herte vā den woe gheduert
dye caritate gades yn em.

Hyr af segghet oer iohan
baptista. **D**ye twe rocke he
uet he gheue den enē dye
ghenē en heeft. **D**ye dan
yn der tijt des vrede om
gade nyet en gheuet syne
rock. **W**ānceer solde he yn
der veruolghynghe gheue
syne ziele. **H**yr vñ dat
dye cracht der mynen
vnuermōnē bliue yn den
vnoye soe sal mē soe auer
myds vntfermitheiden
voedē vñ der tijt des vze
dē soe dat se ierst leze den
almachtighē gade oer guet
te deyle vñ daer na oer
selue. **D**aer volghet ghy
syt myne vziende. **O** woe
groet ys myns scappers
vntfermich wy en waerē
nyet werdich knechte te
wesen vñ wy wordē vrien
de ghehete. **O** woe grote
weerdich ys der mynschē
dat se gades vziende syn.
Nier ghy hebt ghehoert
dye glorie der werdicheit
hoert oer den arbeyt vā
den stryde. **I**st dat ghy
doet dat ytz v beuele.
As oft he apēbaerlich
sechde. **G**hy vblit vā der
hoeth meret myt wat ar
beyde men ter hoetheyt

komet. **S**eker doe sebe
 deus sone myt oerre moed
 bedē vsochten dat dye ene
 tot gades rechter hāt sitte
 solde vñ dye and ter lucht
 hant doe hoerde se moghe
 ghy drynckē den nap
 don ytz drynckē sal. **S**e
 sochte thant dye stad der
 hoech vñ dye waerheyt
 roept se weder ten weghe
 der oetmoedich daer se me
 de ter hoech kome soldē
 als oft men sechde. **W**ghe
 nuecht thant dye stad der
 hoechheit mer dat bereyde
 ierst dye wech des arbeys
 des by den nape komet
 men totter moghentheit.
Ist dat v herte begheert
 dat verzuetet. soe dryncket
 ierst dat bitter ys. **A**ldus
 komet men by den bitte
 re drankte den men maect
 ter blytscap vā salicheide.
Te hant en sal ytz v myt
 knechte segghe. **W**at een
 knecht en weet myt wat
 syn here doet. **W**at ytz
 hebbe v myne vriende
 ghheseghet wat alle dyn
 ghe dye ytz vā myne vā
 der ghehoert hebbe dye heb
 be ick v kont ghedaen.
Welck syn alle dye dyghe

dye he vā synē vader
 hoerde/ dye he wolde dat
 synē knechte kondich wer
 den vñ dat he se makē
 solde syne vriende sonder
 dye blytscap vā der ymwē
 digher caritatē sonder die
 hoechtyde des ouerste vā
 der landes dye daghelikes
 yn vnse herte druct auer
 myds ynsende der myne.
Wat als wy hoere die ba
 uenste blytscapē vñ wy
 dye hemelsche blytscapē
 myne soe bekēne wy se
 thant. wat die myne ys
 bekēne. **A**ldus hadde he
 em alle dynck kondich
 ghedaen dye vā der eerd
 siter begheerte verwā
 delte wazē vñ berneden
 mytte vuer der hogher
 myne. **D**ye profete sach
 an dese vriende gades
 doe he sechde. **G**od vā my
 syn seer gheert dyne
 vriende. **E**en vrient hiet
 alsoe voele als een hoeder
 des ghedachte. **W**at dye
 psalmista aldus gades
 wtutarenē vſcheide sach
 vā der myne der werlt
 vñ dat se gades wille
 wachte yn den hemelsche
 ghebadē verwonderde em

vā gades vāende vñ sech-
de god my syn sere gheceert
dyne vziende. **Vñ** als ofte
wy vā em vzaechdē thāt
dat men vns gsegghē solde
die sake vā dus groter eze.
soe sechde he daer thant toe
oer princelich ys seer ghe-
sterit. **Siet** dye wtūtare
gades castien oer vleisch
se starcke oere gheest se ghe-
biede den duuele se blencke
vā doechdē se vromwerden
dese teghenwoerdighe dyn
ghe vñ se predike dat ewi-
ghe vaderlant myt stemē
vñ myt zeden dat vader-
lant mynende se steruēde
daer vñ vñ se tijde daer
toe aumyds tormenten-
men mach se dode mer-
mē mach se myet daer af
kierzē. **Mijr** vñ ys oer
princelich seer starck. **In**
deser seluer passien daer se
mede viele yn den doet
des vleisches besiet woe
groet was dye hoech oerre
ghedachte. **Waer** by quam
dyt toe sonder dat oere pry-
celich sere ghesterit was.
Mijr al ist machschien dat
ter groter luttel syn daer
vñ sechde he daer toe. **Ick**
sal se auertellē vñ se sollen

ghemē michtuoldicht wer-
den bauē dat sant. **Brode**
re ansiet dye hele werlt
ys vol martelare. **Tehant**
vol na en ys vuser alsoe
voele myet dye se syn mo-
ghe als wy voele orkonde
hebbē der waerheit. **Mijr**
vñ dye gade tellich syn dye
syn vns ghemē michtuoldicht
bauē dat sant. **Wat** se en
moghe vā vns lude myet
werden beuanghe woe
voele oerre ys. **Mijr** soe
wie dat toe deser werdich
ghetome ys dat mē vñ
gades vrient liet he an
syne em yn em seluē vnde
dye gauē dye he bauē em
vntfanghe heeft des en ghe-
uen he myet toe syne ver-
dientē vñ dat he myet tot
vñ vrientschap wt en bre-
ke. **Mijr** by volcht daer
na. **Ghy** en hebt my myet
wtūtaren mer ick hebbe
v vūtaren vñ ick hebbe
v ghesettē dat ghy ghaen
sollet vñ vrucht brenghe
werkende. **Ick** hebbe v
gheset ter gracie ick hebbe
v gheplantet dat ghy
ghaen sollet willēde vñ
vrucht brenghe werkēde.
wat ick hebbe ghesetht

dat ghy gaen sollet wille
 de. **W**at datmē yet doen
 wil dat ys thant mytter
 ghedachte te gane. **W**an woe
 dane vrucht se brenghen
 sollē sechmē. **W**an dat v
 vrucht gheduze sal. **A**l dat
 wy arbeide na deser werlt
 ys vns name ghenoech tott
 doet wat dye doet die daer
 tussche comet cortet af dye
 vrucht vns arbeides. **D**aer
 datmē v dat ewighe leue
 doet dat halt men oer nae
 der doet v dan beghynt
 dat te apenbare als mē be
 ghynt met te siene dye
 vruchte des vleischelike ar
 beides. wat aldus beghynt
 daer dat loen daer dese ar
 beit eyndet. **H**ier vns soe
 wie thant dye ewighe dyn
 ghe bekēnet dese tijtlike
 vruchte werde snoede yn
 syne herte. laet vns alsulke
 vruchte werke dye als dye
 doet alle dinge breke sal
 dat se dan beglyn vā der
 doet nemē. **W**at dat gades
 vrucht beghynt vā der doet
 dat orkēnt dye pphete dye
 secht. **A**ls he syne ghemēde
 den slaep ghyft soe ys dyt
 des herē erfnyse. **E**lck dye
 yn der doet slaepet he vliet

syne erfnyse mer als vnsē
 here syne wtuertare slaep
 ghyft soe ys dyt des heren
 erfnyse wat als gades wt
 uertare komē syn ter doet dā
 vynde se dye erfnyse. **D**aer
 volghet dat soe wat ghy den
 vader bidde solet yn mynē
 name dat hyt v gheue. **S**iet
 hyr seghet he soe wat ghy
 den vader bidde sollet
 yn mynē name dat hyt
 v gheue. **W**nde he secht echt
 by den seluē ewāgeliste.
Soe wat ghy bidde sollet
 yn mynē name he salt v
 gheue tot nu en heb dy nyet
 ghebede yn mynē name.
Ist dat al dat wy yn des soens
 name bidde vns dye vader
 gheuet. wat yst dat sunte
 pauwel vnsē here driewer
 ue badt vns en vdiende
 nyet ghehoert te werde
 mer em wert gheseghet
 dy ys ghenoech myne gra
 tie wat dye doecht wort vol
 maect yn der cranch. **E**n
 badt he nyet dye alsoe voer
 barighe prediker was yn
 den name des soens vnde
 waer vns en wntfent he
 nyet dat he badt woe ys
 dan waer dat soe wat wy
 eyschen sollē yn des soens

name dat vns dye vader
gheuet. **O**ft dye apostel sun
te paulus badt dat vā em
ghenāme werde solde dye
enghel sathanas vñ nochtā
myet vntfentē dat he badt.

Nier des soens name ys
ihūs vñ hihūs beduyt he
halder of salich. **D**ye bidt
ghewaerlick yn vns behal
ders name die dat bidt
dat ghe der ghewarigher
salich toe behoert. **W**āt ist
datmen bidt dat myet or
baerlick en ys soe en bidt
men den vader myet yn
ihūs name. vñ hñr vñ sech
de vñse hē desen seluē apos
telen doe se noth krank
ware tot nu en heb dy myet
ghebedē yn mynen name.

Als oft men apenbaerlick
sechde. **G**hy en hebt myet
ghebedē yn des behalders
name. **W**āt ghy en hebt
myet kōnen soekē die ewi
ghe salich. **H**ñr vñ yst dat
paulus myet ghehoert en
wort. **W**āt hadde he ver
loest ghe wordē vā der be
caerynghe. soe en soldet em
myet hebbē gheuorder tott
salich. **S**iet lieue brodere
wy syen moe voele uwer
hñr ghekomē ys tottes

martelare feest ghy knyelt
auer uwe knyen ghy slaet
voer uwe borst ghy laet wt
gaen woerde vā bedynghe
vñ vā belien ghy maect
v anfichte myt tranē nat
mer ytk bid v dat ghy v
bedynghe meritt besiet of
ghy yn ihūs name bidt dat
ys of ghy eyfchet dye blīt
scap der ewigher salicheyt.
Wāt yn ihūs huse en soet
ghy ihūs myet ist dat ghy
yn den tempel der ewich
vnghesatelick bidt vñ
tjtlīke dynghe. **S**iet dye
ene eyfchet yn sijnze bedy
ghe een wijs dye and ey
fchet een dorp dye derde
eyfchet een cleet vñ dye
vierde bidt datmen em
em gheue tetē. **M**acl ys
waer als dese dynghe ghe
brekē soe sal mē se biddē
vā den almechtighē gade
mer wy sollē altoes voer
dencke dat wy vntfanghe
hebbē wt des selfs vns be
halders ghebedē soet ierst
dat rijke gades vñ syne
gherechtigh vñ alle dynghe
sollē v toe werde ghewor
pē. **O**n datmē dese dynghe
aldus vā vñse hē eyfchet
dat en ys gheen dolen vñ

datmē se nyet alte voele en
eyſchet. **N**ier noch dat swaer-
re ys een and eyſchet ſynē
vyant doet vñ em den he
mytte ſweerde nyet veruol-
ghē en mach den vuolghet
he myt bedynghe vñ he leeft
noth dye men vloect vñ noch
tan deſe dye em vloect ys
thant myſdadich vā ſynre
doet ghehaldē. **W**at god be-
ueler datmen den vyant
mynē vñ nochtā bidt mē
gade dat he den vyant dode.
Soe wie ^{dat} aldus bidt yn ſynē
bedynghe he vecht teghe
den ſcepper. **M**ir by ys vñ
iudas ghedaente gheſeghet.
Syne bedynghe ſal werde
yn ſundē. **D**ye bedynghe
ys yn ſundē als mē bidt
dat he vbiet den mē bidt.
Mir af ſecht dye waerheit.
Als ghy ſtaet te bedē ver-
later iſt dat ghy het hebt
yn uwē hertē. **O**n deſe do-
ghede vā vlatene toenē
wy claerlick iſt dat wy
een orontſcap voertbren-
ghē wte alde testamente.
Waerlick doe dye vā iudea
oers ſceppers gherechtich
myt oere ſundē vbolghen
haddē ſoe vboet vnſe heze
ſynē pphete vā beden vñ

ſechde. **E**n neme nyet an
prys noch bedynghe voer
em iſt dat moyſes vñde
ſamuel voer my ſtaen ſoe
en ys myne ziele toe deſe
volke wert nyet. **W**at iſt
datmē ſoe voele vaders
achterlaet vñ datmē alle
ne moyſes vñ ſamuel
voertbrenghet. **H**ren toe
net dye wonderlike doget
vā deſen twee vñ te ver-
brighē als men ſecht dat
ſe oer nyet en moghē bid-
den. **A**ls oft vnſe he apen-
baerlick ſechde noch dye
en hoere ictz oer nyet dye
ictz vñ dye grote vdiante
oerre bedynghe nyet en
vomweerde. **W**at iſt dat
moyſes vñ ſamuel voer
dye and vaders gheſet
ſyn yn der bedynghe ſon-
der datmen leſet dat de
ſe twee allene yndē alden
teſtamēte oer voer oere
vyande badē. **D**at volck
wolde den enē vā deſe twee
ſtenē nochtā badt he vnſe
he voer den ghenē die em
ſtenē woldē. **D**en andere
worpe ſe vā ſynre heerlich
vñ nochtā doe men em badt
dat he voer em biddē ſolde
ſoe beliede vñ he vñ ſeghede.

Dre sunde moet vā my syn
yn den he dat ytz des te myn
solde voer v biddē. **I**st dat
moyses v samuel voer my
staen myne ziele en ys toe
desen volke myet. **A**ls of
he apēbaerlick sechde. **D**ie
en hoere itz oer nu myet voer
oer vriende dye yn vdiēntē
vā groter doghet weten
byddē voer vande. **A**ldus
is dye doghet vā gheuari-
gher bedynghe dye hoech
vā caritatē. **W**ā dan beia-
ghet elc dat he gherechte-
lick bidt als syne ghedach-
te yn synre ghebedynghe
myet vdonckert en wort
myt hate syns vyandes.
Hier dicwil verwynen
wy vnse ghedachte dye
teghē vns stryct als wy
oer voer vnse vyande bid-
den. **D**re mont doet voer
den vianit bedynghe mer
geue god dattet herte hiel-
de syne myne. **W**ān wy
doen dicwile bedynghe
voer vnse vyande mer
dat doen wy meer vā
vyandes ghebod dan vā
caritatē. **W**āt biddē vnser
vyande leue vā nochtan
vutspen wy dat wy ghe-
hoert werde moghē mer

vnse richter merct meer
vnse herte dan vnse woer-
den. **H**ijr vā en eyset
he myet voer syne vyant
dye vā caritatē myet voer
em en bidt. **H**ier siet vā
se vyant heeft swaerlike
teghē vns mysdaen he
heeft vns stade ghedaen.
dye em hulpe heeft he ghe-
deert dye em mynde heeft
he veruolghet. **D**ese dyn-
ghē solde men moghen
halden en were vns ghe-
ne sunde te vlaeten wāt
vnse aduocriet heeft vns
een ghebod yn vnse sake
ghemaect vā heys vā
der selaar sake richter
die oer aduocriet ys. **W**āt
yn dye bedynghe dye
he maecte soe settede he
ene voorwerde segghē
de. **V**elate vns vnse schul-
den als wy vnse schulde-
nare vlaten. **H**ijr vā
wāt he komet richter
dye voerspreker was soe
verhoert he dye bedynghe
dye he maecte. **H**ijr vā
wy segghē sond dat te doe-
ne verlate vns vnse schul-
den als wy vnse schulde-
nare verlate vā dyt seg-
ghende vbynde wy vns

177
te meer. **O**fte machsthiē
latē wy dese voerwerde yn
der bedynghe achter vnde
vnse aduocaet en bekent
dan myt dye bedynghe die
he maecte vñ thant secht he
by em seluē. **I**ck weet dat
yck vmaende dyt en ys
dye bedynghe myt dye ick
maecte. **B**rodere wat staet
vns dan te done sond' dat
wy ghewarighe begheerlich
vā myne vnser brodere
doen vñ ghene quaetheyt
en bliue yn vnser herten.
Dye almachtighe god merct
dye caritate dye wy tot vn
sen eue mynsche hebbē vp
dat he syne guedertiereh
vnser quaetheyde toene sal.
Aldent dat mē vns ver
maect. **V**erlatet vñ v sal
vlaete merde. **S**iet men
ys vns schuldich vñ wy
syn schuldich. **H**yr vm laet
vns vlaten dat men vns
schuldich ys vp dat vns v
latē werde dat wy schul
dich syn. **E**er noch soe
arbeit dat herte hyr teghe
vñ nochtā wilt doen dat
tet hoert vñ nochtā wor
telc daer teghe. **W**dy syn
hyr by des mertelaren
tombe vñ myt wat dode

he te hemelritze ghekomē
ys wete wy. **I**st dat wy vm
xpūs wille vnse lūtham
myt en settē laet vns doch
vnse ghedachte verwynē
god wort myt deser offer
hande ghesachtmoedicht
he priyst dye vonnisse synre
guedertiereheyt ynder
verwyringhe vns vzedes.
He ansiet den strijt vnser
herte. **V**ñ dye hyr na loent
dye ghene dye verwynē
he helpt em nu te stryden.
Dy ihm xpm vnser here
den eze vñ macht ys ewe
lich vñ vmermeer. **A**men

Wade martelare. Lucas.

In der tyt seghede ihs
synē ionghere. **A**ls
ghy hoere sollet gheuechte
strijt vñ twistē en wilt v
myt vntfien. **D**ese dyn
ghe moete ierst ghesthiē
mer noch en ist thāt gheen
eynde. **D**oe seghede he em.
Dat volck sal vstaen te
ghe dat volck vñ dat ene
ryke teghe dat ander ryke
vñ yn voele stedē solle we
sen grote eerdbewynghe vñ
sterfte vñ honghe vñ anxe
vā den hemele vñ grote
teykene solle syn. **E**er
voer alle dese dynghe

solle se oer hande an v slaen
v̄n veruolghē v̄n se sollen
v leuere yn d̄re synagoghē
v̄n yn d̄re hoede v̄n trecte
v voer conynghe v̄n voer
richters v̄n mynē name.
W̄n dyt sal v gheschieden
yn oertwentschap daer v̄n
legghet dyt yn v herte nyet
te voer pynse woe ghy ant-
woerde sollet. **W**̄at ick
sal v gheue enē mont v̄n
wysheyt d̄re nyet en solle
moghē wederstaen vnde
wedersegghē al uwe v̄ran-
de. **W**̄at ghy sollet gheleuert
werdē vā vader v̄n moed-
v̄n vā broedere v̄n vā ne-
uē v̄n vā vriende. **W**̄n se
solle enynghe v ludē dode.
W̄n ghy sollet allē mysthe
yn hate wese v̄n mynē
name. **W**̄n een haer vā
uwe hoefde en sal nyet
v̄laere bliue. **I**n uwe ghe-
doethsamh̄ suldy uwe siele
besytte. *Sunte gḡ omelie vp
dit selue ewāgeli die he p̄re
diete yn sūte mēnen kerte*

Ōn dat wy verre
vā der stad gegaen
syn v̄n v̄n dat vns d̄re tyt
nyet te cort en werde we-
der te kiere soe ys noet dat
vp d̄re bedudynghē des

hellighe ewāgelis een cort
sermoen aulope. **D**̄re here
v̄n v̄nse vloeser d̄re quade
dynghe d̄re voertkomen
solle eer d̄re werlt eynde
sal voersicht he vp dat se
vns des te myn bedroue
solle als se komē als men
se voer weet. **W**̄at d̄re
scutte quetsen myn die mē
voer siet v̄n wy vntfaen
v̄drachliker d̄re quade dy-
nghe deser werlt yst dat
wy daer teghē bedert wer-
den mytte schilde der voer-
wetynghe. **W**̄at siet he
sicht. **A**ls ghy hoere sollet
gheuechte v̄n twiste en
wilt v nyet vntsyen dese
dynghe moete ierst ghe-
schieen mer noch en yst
thant gheen eende. **D**ese
woerde vns vloesers sal
men merke daer he vns
mede voersicht dat wy an-
der dynghe vā b̄nē **mer-
ken** v̄n ander dynghe vā
butē ghedoghe sollen. **W**̄at
d̄re triue hoere den v̄ran-
dē toe v̄n den t̄st twist dē
borghers. **W**̄n v̄n dat he
bewisen wil dat wy vā
b̄nē v̄n vā butē ghesch-
iert werde solle soe segghet
he dat wy ander dyndē vā

vande vñ and drit van
 vnsen brodere ghedoghe solle
Wn als dese quade dynghe
 te voere gheschiet syn datter
 myt thant dat eynde nauol
 ghe en sal soe secht he daer
 toe. **D**ye lude solle vp staen
 teghe dye lude vñ dat ene
 rike teghe dat and rike vñ
 yn voele stede solle wesen
 grote eertbeughe vñ sterfte
 vñ honghet vñ anxt vā de
 hemele vñ tempeste. **U**nde
 daer secht mē na. **W**n grote
 teykene solle gheschien. **V**oe
 le vnoye kome eer dye leste
 tribulacie kome sal. **U**nde
 by de stedighe quade dynghe
 dye voer gheschien werde
 vns bewijst dye ewighe
 dynghe dye daer na kome
 solle vñ hñr na dat gheuech
 te vñ twijst vñ ys thant dat
 eynde myt. **W**at voele qua
 der dynghe solle voerkome
 vp dat se solle moghe baet
 scappe dat quaet dat sond
 eynde wesen sal. **N**ier als
 aldus voele teyken vā ver
 noye voersecht syn soe moe
 te wy cortelick dat merke
 vā elke dynghe daer af auer
 lope. **W**at et ys noet dat
 wy ghedoghe moete somyghe
 vnoye vā den hemele vñ and

vā der eorde vñ ander vā de
 elemente vñ and vā de qua
 de mynsche. wat he secht. **D**ie
 lude solle vpstaen teghen
 dye lude. **S**iet hñr dat ver
 sture vā den mynsche. **I**n
 voele stede solle syn grote
 eerbeughe. **S**iet hñr dat
 ansien der gramscap van
 bauē. **E**t solle sterfte wesen
 syer hñr dye vngheleycheide
 der lichame. **H**onghet sal
 wesen siet hñr dye vnoyche
 baerth der eorde. **W**n anxt
 vā den hemele vñ vnoyde
 syer hñr dye vngheleycheide
 der lucht. wat vñ dat alle
 dynghe eynde solle soe wer
 den se alle vstormiet eer se
 eynden. **W**n wy dye yn alle
 dynghe mysdaen hebben
 wy werde yn alle dynghe
 gheslaghe vp dat veruillet
 werde sal dat mē secht.
Dye ronth der werlt sal
 voer em vechte teghen die
 sotte. **W**at alle dynghe
 dye wy vntfanghe hebbe
 totter behoefte vns leues
 hebbe wy verwandelt
 ter ghewoente vā funde.
Nier alle dynghe dye wy
 ghekiert hebbe ter ghewoen
 te der quaetheit dye wer
 de vns ghekiert ter ghe

hof scher h

woente der wrake. **W**at die
ruste des mynschelike vrede
hebbē wy ghekiert ter ghe
woente der ydelre zeedbaer
hoeydye vzeemth v p pelgri
maedse deser eerde hebbē
wy ghemynnt voer dye wo
nyghe vns vaderlants.
Dye ghesonth vns lichams
hebbē wy ghegheue yn ghe
woente der funde. **D**ye auer
uloedich vā der vruchtbaer
heyt der eerde en hebbē wy
myet ghekiert ter noetsake
vns vleischē mer ter ver
kiertheyt vā weeldicheide.
Dye clare vriendelicheyt
der lucht hebbē wy ghedwō
ghe vns te diene ter myne
deser eerdscher ghemuech
te. **H**ir vū yst recht dat
alle dese dynghe te gader
vns slaen dye alte gader
quellike vā vns vnd ghe
daen wordē vū diene vnsē
funde dat alsoe voele als
wy te voere yn dye werlt
by ghesontheyde blytscap
hebbē ghehad dat wy hir
na sollē werde ghedwon
ghe alsoe voele tormentē
te doghe vā der werlt.
Wn men sal merke dat
men secht vū an te vā
hemele vū vmeder. **A**ls

dat vmeder des winter
pleghet te kome vter ordi
nācie der tyt. waer vū
sechtme dan yn deser stad
dat vmedere kome sollen
yn teyke der vstueringhe
sonder dat vnsē hē voerse
ghet dat die vmedere ko
mē sollē dye de ordinācie
der tyt myet en halde. wāt
dye dynghe dye by ordinā
cie kome en syn ghene to
kene mer dye vmedere
syn yn teykenē dye de or
dinācie vā den tyde breke.
Wnde dyt hebbē wy oer
nyhinghe gheproeft. wāt
alden tyt vā den somere
saghe wy verwandelt yn
winterlike reghe. **W**nde
wāt alle dese dynghe myet
en gheschien vā des ghees
vngheredichē dye slaet.
Hier vā der werlt vdiē
ten diet ghedoghet soe secht
men daer te voere der
quader mynsche werke
als men secht. **H**ier voer
alle dese dynghe sollē se
oer hande an v slaen vū
veruolghē v vū se sollen
v leuere yn dye synagoghe
vū leyde v voer dye conyn
ghe vū dye richtere vū
myne name. **A**ls oft he

apenbaerlick sechde. **I**erste
werff sollē der mynſche her
te vſtuert werde vñ daer na
dye elemēten vp dat als dye
ordinācie der dynghe ver
wandelt werde mē toenē
ſal thant wt wat ghelden
et komet. **W**āt al iſt dattet
eynde der werlt na oere
ordinācie daer anhanghet
nochtā vñ dat ſe voele ver
kierder mynſche vynt dat
ſe te rechte yn oere vallen
verplet werde toenet vnſe
hē als he na ſecht. **L**eydende
v voer conynghe vñ richters
vñ mynē name vñ deſe
dynghe sollē v gheſchien
yn oercontſcap. **D**at ys te
wete yn welker lude oer
contſcap ſond der gheenre
dye de guede veruolghede
dode ofte als ſe ſen oer
leuen nyet te volghē. **W**āt
der gherechtigher doet ys
den guede mynſchen een
hulpe vñ den quade yn oer
contſcap vp dat dye vñ
den ſond vnſchuldynghē
daer af vñ laere werde sollē
daer dye guede exempel
af nemē sollē vñ leuē. **D**er
der tranckre mynſche her
ten mochte werde vñ eert
doe ſe dus voele vñ ſen

179
hoerde vñ hyr vñ doet men
daer een vñ troeſte toe als mē
na ſecht. **H**yr vñ legghet
yn uwe herte nyet auer te
pynſen woe ghy antwoer
den ſollet. **W**ant yck ſal
v gheue enē mont vñ wijs
heyt dye nyet en sollē moe
ghē wederſtaen vñ wed
ſegghē alle uwe vyande.
Als oft he apenbaerlick
ſynē tranckre leden ſecht.
En wilt v nyet vñtſyen
vñ en wilt nyet vñſen als
ghy gaet ten ſtride wert
mer yck vechte ghy ſegghet
dye woerde mer yck byn
dye ſe ſpreect. **D**aer volghet
na. **O**nde ghy ſollet ghele
uert werde vā vader vñ
vā moder vñ vā brodere
vñ vā neue vñ vā vñen
den vñ ſe sollē ſomyghe vā
v lude dode. **D**ye vñriete
brenghē mynre rouwe yn
dye vā vñende luden an
bracht werde. **W**āt dye
tormēte ſyn meer ſel yn
vñs dye wy ghedoghen
vā lude vā welker trou
we wy vñs vñmoede wāt
mytten ſtade vñs lichams
pynghē vñs oer dye quact
heyde vā der mynē dye
men vñlaere heeft. **H**yr by

ist dat vnse he by den psal
mista secht vā iudas dye
em vriet. **W**at al hadde
nu oec myn vyant gheuloet
yck soldet em vdraghe vñ
hadde he dye my hate grote
dynghe vp my ghesprake
soe solde yck my oec vā em
vborghē hebbē mer du een
moedighe mynsche du bist
myn leydes man vñ myn
bekende dye te gader myt
my names suete spise wy
wandeldē myt eendracht
ticheyde yn gades huse.
Dye man myns vreden
daer yck yn haepde he be
reyde teghe my vradem
se. **A**ls oft he vā synē vred
myt apēbaerre stemmen
sechde dye auerdaet ver
droeth yck alsoe voele te
swaerliker dat yck dye
ghedoethde vā enen dye
scheen myne te wese. **A**lle
dye wtutueren vñ dat
se leden syn des hoegheste
hoefdes soe volghē se oer
hoeft yn den passien vñ se
gheuoelē yn oerre doet die
oer vyande te wesen vā
welker leuē se em vhiuē
vp dat em alsoe voele te
meer wassen sal dat loen
vā oerē werke alsoe em

meer vordert dat ghewijn
der doecht vā vremder ca
tate. **H**ier vñ dat hart syn
dye pynē dye men voer
secht vā den vnoyen der
doet soe secht mē daer te
hantes na den troest van
der blytscap der vrisemisse
als men secht. **E**en haer
vā unwe hoofde en sal myt
vlaeren bliuē. **B**rodere
wy weten dattet vleisch
alst afghefne dē oft ghe
quest ys sere doet mer
dat haer darmē smydet
en doet myt sere. **H**ier vñ
secht vnse here synē mar
telare een haer vā unwen
hoofde en sal myt vlaerē
bliuē. **A**ls of he apēbaerlic
sechde. **W**aer vñ vntfiet
ghy v dat vlaeren bliuen
mach dat sere doet alst
afghefne dē ys als dat yn
v myt vlaerē bliuen en
mach dat myt sere en
doet alst ghesne dē ys. **D**aer
na volghet. **I**n unwe ghe
doethsamh suldi unwe siele
besitte. **H**ier vñ secht mē
dat besitten der zielen
yn dye doecht der ghedoeth
samh ys wortel vñ behoe
dersche vā allē doethden.

Wat aumyds ghedoethsam
 heyt besit wy vnse sielen.
 wat als wy lezen heerstap
 pie hebbē auer vns seluen
 soe begghynen wy dat selue
 te besytte dat wy syn mer
 dat ys ghedoethsamly dat
 men vzeemder lude quaeth
 guedertierlike vdraghet
 vñ datmen teghe den dye
 vns quaet doet gheen kna
 ghe vā hate en hebbē. **W**at
 dye alsoe syns euen mynsthe
 quaeth vdraghet dat he
 nochtā al swighede vbol
 ghenstap haldet vñ dat he
 soect tyt dat hyt vghelden
 mach he en heeft dye ghe
 doethsamly nyet mer he toe
 ne se. **W**at et ys gheschre
 uen. **D**ye caritate ys ghe
 doethsam vñ se ys gueder
 tierē. **W**at se ys ghedoeth
 sam vñ dat se vzeemde
 quaeth vdraecht vñ se
 ys guedertierē vñ dat se
 dye dye se vdraghet oer
 mynt. **W**at hyr by setht
 dye waerheyt by oer sel
 uen. **S**ynnet uwe wyade
 doet wael den ghenē dye
 v hate biddet voer dye
 ghene dye v vuolghen
 vñ vernoye doen. **W**at
 et ys doghede voer dye

mynsthe dye vyande te ver
 draghe mer et ys meerre
 doethde voer gade datmē
 se myne. **W**at god vnsfaet
 allene dye offerhande dye
 voer synē oghe yn dē altaer
 des guedes werkes dye
 vlame der caritate vnsstrect.
Sier men sal wete dat
 wy dicwile daer vñ ghe
 doethsam schynē vñ dat
 wy dye quaetheyde nyet
 wed ghelde en moghen.
Sier dye hyr vñ dye quaet
 heyt nyet weder en ghelt
 vñ dat hye nyet ghedoen
 en can sonder twiuel alsoe
 yck voerseghet hebbe soe
 en ys he nyet ghedoethsam.
 wat men en soect dye ghe
 doethsamly nyet yn den
 toene mer yn den herte.
Wat aumyds den laster
 der vngghedoethsamheyt
 soe wort dye voderster der
 doethde dat ys dye lezin
 ghe vstuert oft gheschey
 den. **W**at et ys gheschre
 uē. **E**en mans lezynghe
 wort by der doethsamly
 bekent. **A**soe voele wort
 een ghetoent myn ghe
 leert soe men proeft dat
 he myn ghedoethsam ys.
Wat he en mach nyet

waerlike guede dynghe
doen myt lerene ist dat he
yn synē leuene myt oen
kan guedertierlick/ ander
lude quaeth vdraghe. **W**at
woe hoghe dye doecht daer
vduuldich vheuen ys dat
bewyst vns echter salomō
dye secht. **B**eter ys een ghe
doethsam man dan een starc
man vñ dye machth heuet
baue synē moet dan een
dye stede verwynnet. **D**us
ys mynre victorie datmē
stede oft poerte wynet
wat dye dynghe syn van
butē dye men verwynnet
vñ dat ys meerre datmē
by ghedoethsamh verwynnet.
Wat dye moet wort dan
vā em seluē verwōnē vñ
he werpt em seluē vnder
em seluē als em dye ghe
doethsamh daer neder
werpt yn oetmoedicheit
des vdraghens. **F**rier mē
sal weten dat dicwile dē
ghedoethsomen lude plecht
te gheschiene dat se yn
den tijden oere vñwille
doghe ofte lasterlike woer
de hoere myt bestotē en
wordē myt enygher droef
heyt dat se alsoe dye ghe
doethsamh doen vñ halde

vm te behalde dye vñsē
heyt oerre hertē mer na
al luttel tijdes als se wed
audentre wat se vdraghe
hebbē soe werde se ghe
stoert mytē vuer vā an
teliker droefh. **S**e soekē
ene sake der wrake vñ
dye sachtmoedich dye se
haddē yn den dat se ver
droeghe dye vliessen se yn
oere vpynsen em laseluen
lasterēde dat sūt vdroeghe.
Wat die scalkre vyant
weghet strijt tussche em
tween dat he vñstrect den
enē yn den dat he ierst
den anderē laster doe vñ
he vporret den anderen
dat he wed laster doe vā
den dat em ghedaen ys.
Frier vm dat he den te
hant verwōnē heeft den
he ierst vporret heeft dat
he ierst den anderē laster
doet soe heeft scarper droef
heyt teghe den ghenē den
he myt vporren en moth
te vm weder te ghelden
dat em mysdaen ys vñ
vm dat he den myt en moth
te verporre yn dye stote
dye men em dede als he
aldus vā den apenbaere
stryde en wech gaet soe

soet he yn heymelike ghe
pynse tijt vā bedrieghen.
Wnde he dye den apēbare
stijt vālaeren heeft he wort
berēde vm heymelike be
drieghemysse te doene vnde
thant yn der rusteliker tijt
soe komet he weder tot des
gheens ghedachte dye ver
wan vū brenghet om we
der yn dye ghedachte ofte
schade vā synē dynghe ofte
dye stukke syns vmrehtes
vū meerret vū hoeptet
haestelick al dat em ghedaē
ys vū toenet em dat se on
uerdrachtlick warē vū he
vstormet des ghedachte die
yn rustē ys myt soe groter
gramscap dattet diuile
gheuult dat dye ghedoethsa
man em staemt na dye vic
torie dat he alsoe guedertier
like vdroeth vū wort gheuā
ghe vū ys dzouich dat he
myt weder laster en dede
vū dat he myt quad laster
weder te doene ist dat he
sake trighē kan. **W**at lude
syn dese ghelyck sond den
ghenē dye by crachtē vpt
uelt verwōnē hebbē vnde
dye namaels by oerre roe
keloesch bynē den slote der
stad gheuanghē werden.

Wat lude syn dese ghelyck
dan den ghenē den ene
swaere zictheyt an komet
vū daer af gheneset mer
dattet na komet een sachte
vuallen eens reden vnde
doet se. **H**yr vm halt dye
ghewaerlike ghedoethsamh
dye tot eenre tijt sond droef
heyt ander lude quaeth
vdraghet vū als he dye
vpyntet dat he vblit dat
hijt vdroeth datmen dat
guet der ghedoethsamh
myt en vliefe datmen
behoet heeft yn dye tornoye.
Der lieue brode vm dat
wy hudē vierē dye ghebuer
te des martelare soe en
sollē wy myt warē wy en
syn deelachtich an dye
doecht der ~~gh~~ ghedoethsa
heyt. **W**at ist dat wy by
der hulpe vns herē vns
pynē te halde dye doecht
der ghedoethsamh soe leue
wy oet yn den vrede der
kerckē vū nochtā halden
wy den zege der martelie.
Wat et syn twe maner
vā martelien dye ene ys
yn dye ghedachte vū dye
ander ys yn ghedachte te
gader vū yn der daet.
Wū aldus moghen wy

martelare syn al ist dat wy
myt ghenē sferen dat uns
slaet ghedodet en werden.
Wāt dat sterft vā enē die
uns vuolghet dat ys mar
telie yn apēbaeren werke
mer datmen laster vdra
ghet vñ datmē den mynt
dye uns hatet dat ys mar
telie yn den vborghen ghe
pyne. **W**āt dat twe ma
nere vā martelie syn dye
one yn heymelike werke
vñ dye and ynt apēbaer
dat orkont dye waerheyt
dye zebedeus kyndere vra
ghede vñ seethde. **M**oghe
ghy drynke den kelt den
ick drynke sal vñ doe se
em tehantes antwoerde
ia wy soe antwoorde em
thant vñse hē vñ seethde.
Ghy sult oec mynē kelt
drynke. **W**āt wat nemē
wy by den kelt sonder dye
pyne der passien. **W**nde
daer segget he vp een and
stede. **V**ader oftet gheschie
mach soe gae dese kelt vā
my. **V**ñ zebedeus sone dat
ys iacobus vñ iohēs en stor
uen beyde by martelien
myet vñ nochtan hoerden
se beyde dat elc kelt dryn
ke solde. **W**āt sunte iohānes

en eynde syn leuē by mar
telien myet nochtā was
he martelaer. **W**āt dye
passie dye he yn den licha
me myet en wntfenck die
hielt he yn dye ghedachte.
Wnde by desen exempele
moghe wy oec martelare
werde sonder yser yst dat
wy ghewaerichlick dye ghe
doethsamh yn vnsen herte
behoeden. **A**yeue brodere ytr
en wane myet vā dese dyn
ghe te stuyghe ist dat ytr
spreke toe uwer gheschic
tich een exempel dye ghe
doethsamh te haldē. **E**t was
yn vñse tijden een man dye
steuē hiet vader des doef
tore dat staet beneuē dye
poorte vā reatinē mure een
harde hellich man vñ son
dlynghe groet yn dye doecht
der ghedoethsamh vñ noth
leuē voele lude dye en ken
den vñ se stelden syn leuē
vñ syn vstheiden vā deser
werlt. **D**es mans tonghe
was ront mer syn leuen
was gheleert. **D**ese man
hadde vñ dye myne des
hemelsche vadelants alle
dynghe vsmact vñ he vloet
het yn dese werlt te besytte
vñ was eernstich vñ stedich

yn langher bedynghe noch
 tū was dye doechde der ghe
 doethsamh^t sere yn em ghe
 wassen soe dat he den myn
 sche voer synē vryent hielt
 dye em yet vdrictes dede
 danctē vā lastere als men
 se em dede. **W**nde als men
 yn synre armoede enyghē
 scade dede soe mytte hys
 voer alte grote gherwyn al
 le syne weder-sake en ach
 tede he anders myt dan sy
 ne hulpers. **D**oe dese man
 den dach synre doet diwanct
 dat he vten licham vſcheide
 solde soe warē daer voele
 lude vſgadert vp dat se de
 ser helligher ziele dye vā
 der werlt vſtheit oere ziele
 beuele soldē. **O**n doe dye
 ghene dye daer vſgadert
 warē al vū trent synē bed
 de stonde somyghē saghen
 myt oere vleyschelykē oghe
 dye enghelē daer yn kome
 mer yn gheenre maniere
 en mochte sūt segghē ande
 ren warē dye myt daer alle
 myt allē en saghe. **A**lre alle
 dye ghene dye daer waren
 wordē myt soe trachteliker
 vresen **b**estotē datter nye
 ment en mochte bliuē staen
 de doe dye hellighe ziele

vſcheide. **D**us dye ghene
 diet ghesien hadde vū dye
 anderē dye nyet ghesien
 en hadde se wordē alte ga
 der myt eenre vrese bestotē
 vū vloegē vā vresen vnde
 daer en mochte nyement
 by bliuen doe he starf. **L**ieue
 brodere hīr vū merct woe
 dye almachtighe god ver
 uarē sal als he een scarp
 richter kome sal als he al
 dus vuerde dye ghene dye
 daer by stonde doe he quā
 syne danct vū te loenē den
 dye em ghedient hadde.
Ofte woe sal men em mo
 ghen vntſpen als men em
 sal moghē sven ofte he der
 gheenre ghedachte dye ver
 gadert warē soe nedſloeth
 als men em myt sven en
 mochte. **S**iet lieue brodere
 woe dye ghedoethsamheyt
 dye dese guede hielt als
 dye kercke yn vrede stont
 tot wat hoetheidē vā loene
 dat se em brachte. **W**at gaf
 desen syn stopper vā bynē
 vā den welckē ys vns apē
 baert woe grote glorie he
 em dede vā butē yn den
 daghe syne vſtheydens myt
 wien waen wy dat dese
 hellighe man gheuoecht ys

sonder mytten hellighe mar-
telare dye alsoe et volck or-
kront diet myt oere licha-
like oghē saghe dat he vnt-
fanghe wert vā den hellige
enghele. **H**e starf sond myt
enryghe zweerde gheslaghe
te syne vñ nochtā dye crone
der ghedoetsamh dye he yn
syne herte hielt vntfent he
doe he vstheyde. **W**y prouē
daghelics dat dyt waer ys
dat voer vns gheseghet ys
dat dye hellighe kerke dye
vol ys vā blome der wtuer-
caere heeft yn den vrede le-
lien vñ yn den stryde ro-
rosen. **H**ier en baue salmen
wete datmē yn drien ma-
nyere plegtjet te oeffenen
dye doecht der ghedoetsam-
heyt. wāt et syn ander dyn-
ghe dye wy vā gade and
dynghe dye wy vā vā vnse
eue mynsche vñ and dynghe
dye wy vā den alden vyant
doghe. **W**at wy ghedoghen
vā vnse eue mynsche vuol-
ghynghe stade vñ laster
vñ vā den alden vyande
betarynghe vñ vā gade
gheyselhyghe. **E**er yn alle
desē drien mannyere sal dye
ghedachte oer seluē vntfien
myt wartzere oghē dat se

teghes oers eue mynsche
quaeth myet ghetret en
werde vñ myt quaetheyt
dat te gheldē. **W**ñ dat se by
des alden vyandes betaryn-
ghe myet vleyt en werde ter-
ghenoechte ofte ten consente
der sundē. **W**ñ dat se teghe
gades gheyselhynghe myet
en valle ter mysdaet van
murmuracie. **W**at vol-
maectelick verwynt men
den vyant als vnse herte
vñ syne betarynghe myet
en wort ghetret ter ghenoechte
ofte ten consente der sundē
vñ als men se behoet ynde
laster vā den eue mynsche
voer haet vñ als men se
bedroynghet vñ gades
gheyselhynghe sond bedaghe.
Wñ als wy dyt doen soe
en solle wy myet soethe dat
tet vns vgolden werden
sal myt den guede deser
werlt. **W**at voer de arbeyt
der ghedoetsamh sal men
hapse dat guet des toetro-
mendē leuens dat dan dat
loen vns arbeyde begynn-
ne als thant alle arbeyt
toe male afgaet. **H**ier vā
ys by den psalmysta ghe-
seghet. **I**nt eynde en sal
myet wesen dye vghetemisse

des armē dye ghedoethsam
heyt des armē en sal myt
vghaen ynt eynde. **W**ant
als oster armer mynſche
ghedoethſamſ vlaere were
ſchyndet. als men dē oet
moedighē yn deſen leuen
myt daer voer en doet mer
der armer ghedoethſamſ
en ſal ynt eynde myt ver
laere bliue wāt dan vntfaet
men daer af dye glorie als
alle pynlike dymghe te gad
eynden. **B**rodere hiſ v
halt yn uwe ghedachte dye
ghedoethſamſ vñ oeffent
ſe ynden werke als te doene
ys laſterlike woerde vñ
ſollē nyemēt vā v luden
beweghē te hate uwes eue
mynſche noch gheen ſtade
vā deſen vgenetlike dym
ghe en ſcore v. **W**āt iſt
dat ghy myt vaſte ghedach
ten vntſiet dye quade pyn
ne dye kromē ſollē ſoe en
ſuldy myt ſwaere wane
weſen den ſtade der dym
ghe dye auliden. **I**ſt dat
ghy dat ewighe loen anſiet
ſoe en ſuldy myt drouich
ſyn vā deſen tytliken vñ
rechte. **H**iſ vñ vdraghet
uwe wederſake mer dye
ghy vdraghet mynt ſe als

v brodere ſoet dat ewighe
loen voer deſen tytliken
ſtade. **O**n nyemēt vā v
lude en betrouwe dat he deſe
ghedoethſamſ myt ſynre
trachte voldoen mach mer
beholdet myt bedynghe
dat he dye deſe ghedoethſa
heyt beueelt v dye vlene.
On wy wetē dat he dye ghe
ne dye em biddē gheerne
vhoere ſal als mē em dat
bid te gheue dat he beueelt
te haldē. **A**ls men ſtelynghe
dlopt yn bedynghe ſoe hel
pet he haestelick yn der be
tarynghe. **O**p vnſen here
ihū xpm dye mytte vader
vñ den hellighe gheeste leeft
vñ regnyet god ewelike
vñ vmermeer. **A**men.

In der tyt **W**ālenen
ſegghede ihū martelaer
ſynē ionghen. **L**ucas.

Soe we na my kromē wil
he vloghene ſyns ſelfs vñ
he draghe daghelick ſyn cruce
vñ volghe my. **W**āt ſoe wie
ſyn ziele wil behaldē make
he ſal ſe vlieſen. **W**āt ſoe
we ſynē ziele wil vlieſen
om mynē wille he ſal ſe be
haldē make. **W**āt wat
profyt doet een mynſche
oft he al dye werlt wynet

mer dat he em seluē vliest
vñ syns selfs achter deel
doet. **W**at dye em myns
staemet vñ mynre woerde
des sal em des mynschen soem
beschamē als he komē sal
yn synre moghenth vñ des
vaders vñ der helligher en
ghele. **W**at yetz seg v waer
lick et syn hñr sompyghe
staende dye den doet myt
ghesmakē en sollē voer dat
se gades ryke syen sollen.
Sunte gē omelie vñ dit selue
evāgelie dye he predice yn
der helligher martelare ker
ke p^{re}ssi 2 martimiani.

O dat vñse hē vñ
vñse vloeser een mye
mynsche quā yn dye werlt
soe gaf he der werlt mye
ghebade. **W**at vñsen alde
leuē dat yn sundē gheuoe
ys sette he teghē dye con
trariheyt synre myeheyte.
Wat wat wiste dye alde vñ
dye vleischelike mynsche sond
dat syne te behalde vñ vñem
guet te rouē vñ dat he moth
te of dat te begheze of hñt
myt rouē en mochte. **D**ier
dye hemelsche medecynre
he sette teghē elke sundē
medicīne dye den sunden
teghē syn. **W**at ghelijt

dat men myt conste der
medicīnē gheneset dye hee
te sietheyde myt talde dyn
ghen vñ dye talde siethey
den myt heete dynghe alsoe
brachte vñse here teghen
dye funde contrari predica
tie soe dat he beual den m
tysche zuuerheyt te halde
den vrecte mylth den ver
grande sachtmoedich vñ
den houerdighe oetmoedich.
Daerlike doe he dē ghenē
dye em volghede mye ghe
bade voersette doe sechde
he. **T**en sy dat een achtlate
alle dat he besyttet he en
mach myn iongher myt
wesen. **A**s oft he apēbaer
lick sechde. **D**ye by unwen
alde leuē vreemt guet be
gheert deilt v guet by der
ernstich vā unwe myen leuē.
Vñ wat he yn dese lexe secht
laet vñs hoere. **S**oe wy
na emtromē wil he vloghe
ne em seluē. **D**aer sechtme
dat wy vñs guedes afgaen
sollē vñ hñr sechtme dat wy
vñs seluē vloghenē sollen.
Wnde machschien et en
ys enē mynsche myt pijn
lick dat he syn guet laete
mer et ys herde pijnlick
enē em seluē te laete. **W**at

et ys enē myn ze af te ghae
ne dat he heeft mer et ys her
de poder som enē af te gaene
dat he ys. **W**at vns here
beucelt vns dye tot em komē
dat wy vns gudes afgaen.

Wat wy alle dye ten stryde
des gheloue komē wy nemē
an een worstelē teghē den
quade gheeste mer dye quade
gheeste en besytte myt pro
pers yn deser werlt. **H**ij
yn solle wy naett mytten
naette worstelē. wāt yst
dat een gheleert mynsthe
worstelt myt enē naecten
he wort ierst ter eerde ghe
worpe wāt he heeft daer
men em by haldē mach.

Wat syn alle dese eerdche
dynghe sonder een ze hande
dedynghe des lithams. **D**ye
dan teghē den duuel te stry
de komet he werpe af syne
leder dat he yn den stryde
myt neder en valle he en
besytte myt myt mynen
yn deser werlt he en soeke
ghene ghenoechte yn desen
vrentlike ~~leue~~ dynghe dat
he mytte dynghe daer he
toe synē willē mede bedet
ys myt ghehaldē en werde
ten valle. **N**ochta en ist
myt ghenoech dat wy yn

se guet lactē ten sy dat wy
vns seluen ^{oet} lactē. **W**at ys
dyt dat wy segghē dat wy
oet vns seluē lactē solle wāt
ist dat wy vns seluē lacten
waer solle wy butē vns sel
uē gaen oft wie ist die gaet
ist dat he em seluen lact.

Nier wy syn yn een ander
dyntz gheualle by den sundē
vñ een ander dyntz ghesca
pe by der nature. **E**en and
dyntz ys dat wy ghedaen
hebbē en een and dyntz dat
wy ghemaect syn. **L**aetē wy
vns seluē alsoe daen als wy
vns ghemaect hebbē sundi
ghende vñ bliuende wy sel
uen alsoe daen als wy by
der gracie ghe worden syn.

Want syet een dye houet
dyt was ist dat he tot xpm
bekiert vñ he oetmoedich
ghewordē ys sonder twiuel
he heeft em seluē ghelate.

Ist dat enich vntuysch my
sche syn leuē verwandelt
heeft. te zuuere leuē. he
heeft oet vloethent syne
selues vñ dat he was. **I**st
dat enyth ghierich mysche
aflaet guet te gaderē vñ
he ghelert heeft syn guet
te deyle dye vrent guet
roefde sonder twiuel he heeft

em selue ghelate. wat he ist by
der nature mer he en ist
myet by der quaetth. **H**ijr af
ys gheschreue kiert om dye
quade vñ se en sulle myet
syn. **W**at dye quade om
ghekieret en solle myet syn.
myet dat se myet syn en
solle yn oere wesen mer se
en solle myet syn yn mysdaet
der quaetth hijr om laten
wy dan vns selue. **O**n dan
loethene wy vns selue als
wy stuyt dat wy by vns
alden leuen ware vñ dat
wy daer toe pynē daer wy
toe gheroepe syn by dē myen
leue. **M**erke wy moe seze
paulus syns selfs vloethent
hadde dye sechde. **W**at te
hant en leue ych myet. **W**at
he dye een wreet vuolgher
was. was ghedodet vñ he
begonste te leue een gueder
tierē prediker wat wter
he dathe te voere was waer
lidt soe en solde **h**ij myet
gueder tierē wesen. **M**er
he dye loethent dat he leeft
he segghe vns waer by dat
tet ys dat dye hellighe ker
ke by der lezynghē der
waerheyt ropet thāt secht
he na mer xps leuet yn my.
Als of he apenbaerlic sechde.

Wat ick byn vā my selue
ghedodet wat ick en leue
myet vleischelike mer noch
tan en byn ych myet yn de
sen leue of wesen doet wat
ych leue yn xpo gheestelik.
Segghe hijr **u**ñ om dye
waerheyt segghe. **S**oe wie
na my kome wil he ver
loethene em selue. **W**ant et
en sy dat een vā em seluen
ghebroke of af neme en
naet den myet dye bauen
em ys noch he en vmach
myet te crighē dat bave om
ys yst dat he myet dode en
kan dat he ys. **A**ldus vset
men dye plantē des coles
om dat se betere solle. **O**nde
dat ych alsoe segghe mach se
werde vntmordelt vp dat se
wassen solle. **A**ldus verrotte
ynder eerde dye sade van
allen dynghē vñ ynt vmake
oerre manere wassen se
vruchtbaerlic. **W**at van
den dat schijnt dat se ver
laere hebbē dat se waren
daer af begynne se te ape
baere dat se myet en ware.
Mer dye em thāt vloethet
vā den fundē em staen te
soeke daechde daer he yn
wasse. **W**at alsoe ghesecht
ys soe wye na my kome.

wil he vloechene syns selfs
 soe sechtmon daer te hantes
 na. **W**n he draghe syn cruce
 daghelics vñ he volghe my.
Wat yn twee manieren
 draghet men dat cruce dat
 ys als men by abstinēcie
 dat licha castiet oft als
 myt medelydē vns euen
 mynshē vns moet ghepynt
 wort. **L**aet vns weghē woe
 paulus yn beydē desen ma
 nyere syn cruce droech dyc
 sechde. **I**ck castie myn licha
 vñ ytz doe dat vnder dyc
 dienste dat ytz mathyschen
 dyc den anderē predike
 myt en werde vsmact. **S**iet
 yn dē castien syns licha
 hebbe wy ghehoert dat cru
 ce syns vleischs laet vns
 nu hoerē yn syns eue myn
 shē medelydē dat cruce syn
 re ghedachte. **w**at he secht
Wie ys zickt vñ ytz en byn
 myt zickt. wie wort ghe
 schandaliziet en ytz
 myt vñ bedrouet en byn.
Wat dese volmaecte pre
 diket vñ dat he exempel
 gheue solde vā vāste vnde
 vā abstinēcie soe droech
 he dat cruce yn synē licha
 me. **W**n vñ dat he yn em
 seluē trete dyc scadē vñ

crancheyt soe droech hēt cruce
 yn synen herte. **S**ien vñ
 dat by den doechdē somyge
 fundē syn soe sollē wy seg
 ghe dat ene funde vñ leyt
 dyc abstinēcie des vleischs
 vñ dat se oet belet dat
 medelydē des herte. **W**at
 dicwile vñ leyt die ydel
 glorie dyc abstinēcie des
 vleischs. **W**at als men
 ansiet dyc magherheyt
 yn den vleische vñ dyc bleet
 heyt yn den ansich. **S**oe pryst
 men dyc doecht dyc apen
 baer wordē ys. vñ alsoe
 voele bereydet se oer te
 meer vā butē soe se meer
 wt komet voer dyc mynshē
 oghē by der bleech dyc oer
 toene. **W**n et gheuelte dicwil
 dattet dynct datmē waent
 dat ment vñ gade doet dat
 men dat allene doet vñ der
 mynshē prijs. **W**nde dyc
 beteykent wael dyc symon
 dyc men yn den weghē
 vant vñ vns herē cruce
 droech ter stad synre pyne.
Wat men draecht vreemde
 laste yn dyc stede daer mē
 passie ghedoghet als men
 yet doet by ernsticheyden
 vñ ydelheyt wyte syn se
 dan dyc bysymō beteykent

syn sond' dye abstinēcie doen
vñ houerdich verwaent
syn dye by der abstinēcie
oer vleische quelle mer dat
se vā bynē dye vrucht der
abstinēcie niet en soeken.
Hij vñ draghet symon vns
herē cruce ter stad ter pyne.
Wāt als men tot onē gue
den werke ghelept wort
niet wt guede wille. alsoe
doet een sund eens ghereth
tes mynsche dynck. mer
sonder vrucht doet hyt. **Hij**
by droeth dese selue symon
dat cruce mer he en sterf
niet. **Wāt** dye abstinēcie
doen vñ hoghe draghende
syn se quelle by der abstinē
cie dat lūham. mer byder
begheerte der glorien leue
se deser werlt. **Vñ** dinc wil
wilt een valsche gueder
tierenck dat medelyde des
ghedachten dat se somtijt
dat meliden voertret dat
se ten sundē consent gheeft
als men yn dye sundē niet
en sal hebbe medelyde mer
toern. **Wāt** men ys den
mynsche schuldich medely
den vñ gherethick den
sunden dat wy yn onē ~~des~~
vñ den selue mynschen
myne solle dat guet dat he

ghemaect ys vñ dat wy ver
uolghē sollen dat quade dat
he ghedaen heeft vp dat als
wy vñ behoedelick dye sun
dē laetē niet en ~~so~~ sollen
dan schynē by caritaten
tōpassie dat ys medelyde
te hebbe mer dat wy alsoe
by rokeloesch schynē moghē
den sundē consent te gheue.
Daer volcht. **Soe** wyne syne
ziele wil behalde he sal se
vliessen. **Vñ** dye syne ziele
vliest vñ myne wille he sal
se behalde makē. **Aldus** secht
men den ghelouighe myn
sche dye syne ziele wil be
halde makē he sal se vliessen
vñ dye syne ziele verliest
vñ myne wille he sal se
behalde makē. **Als** oft men
den atterman seethde hal
deste dyn corne soe vliestuut
ist dattu et sayest soe ver
myestuut. **Wāt** wie en
weet niet dattet coern als
ment sayet vte oghē vaert
vñ rot yn dye eerde vnde
dattet yn syn vmyeen was
sen vñ ynden ghemulle
steeft. **Mer** daer af dattet
yn dye eerde rottet daer
af groeytet yn syn vmyeen.
Wāt vñ dat dye heilighe
kerke een ander tijt heeft

der volghynghe vñ een
and tyt des vredes soe vñd
scheyt vnse vloeser oere ty
de yn ghebadē. **W**at vñdē
tyde der volghynghe sal
men dye ziele sette voer
dye gheloue vñ vñder tyt
des vñdē sal men breken
dye eerdsche begheerten
dye meerre heerscappie ba
uē vñs hebbē moghē. **H**ij
af secht men vñ. **W**ant
wat profijt doet een myn
sche oft he al dye werlt wy
het mer dat he em seluē
vliest vñ dat achter deel
syns seelss doet. **A**ls dye
volghynghe der vñande
ghebreit soe sal men voele
warther liker dat herte hoe
den. **W**at yn den tyde des
vredes vñ dat men dan
leuē moet soe ghenuechtet
oer dan guet te gaderen.
Mer dese ghierich bedwyt
men wael ist datmē eerns
telick meret den staet des
gheens dye guet gadert.
want waer vñ yb he erns
tich dat guet te gaderē als
hijt diet vñgadert oer myet
staen en mach. **H**ij vñ
soe meret eltz synē loop
vñ he sal bekēnē dattet
em ghenoech mach wesen

woe luttel guedes dat he
heeft. **M**er machstien
vñsiet he dat em syne
noetdrust yn den weghe
des leuens ghebrekē mach
dye corte wech berispet vñ
se langhe begheertē. **T**e
vgheues draghet men voele
alst by yb derwert men
gaet. **M**er dicwil vñvñnē
wy dye ghierichmyt myn
re hoedē der volmaetheyt
haldē. **W**at dicwil vñvñnē
nē wy al dye dynghe dye
vñs smakē mer nochtan
werdē wy noch belet aū
myds ghewoentē vñ myn
scheliken scaemtē dat wy
dye gherechtich dye wy
haldē yn dye ghedachte
noch myet en moghē toenē
yn dye stēme. **W**nde alsoe
voele vñrokelosen wy gades
ansichte ter beschermemisse
der gherechticheyt als wy
seer vñtspen der mynschē
ansichte teghē dye gherech
ticheyt. **M**er teghē dese
wonde sechtmen na one
temelike mediane als vnse
here secht. **W**at dye sitch
myns scamet vñ mynre
woerde des sal em des
mynsthe sone bescamē als
he komē sal yn synre mo

ghentheynt vñ des vaders vñ
der hellighe enghelē. **N**ier
fiet nu segghē dyc mynſche
by em ſelue wy en beſcāmē
nu gade myet noth ſyne woer-
de wāt wy belien em myt
apēbaerre ſtemen. **D**esen
antwoerde ytz dat ſomy-
ghe vnder deſen kerſte vol-
ke ſyn dyc daer vñ xpm
belien wāt ſe ſyen dat alle
lude kerſte ſyn. **W**ant on-
were hude daghes xpus na-
me yn ſoe groter ere myet
ſoe en ſolde dyc hellighe ker-
ke alſoe voele beliers myet
hebbē. **M**yr vñ en ys myet
ghenoeth allene dyc ſtēme
des beliens ter prouynghe
vā den gheloue vñ dat den
mynſche dat ghemeyne be-
lien beſthorme vā ſcāemmys.
Nochtā ys een dynck daer-
elck em ſelue yn vraghen
mach dat he yn xpus belie-
ne em ſelue ghewaerlick
prouē mach iſt dat he thāt
ſyns name em myet en ſcā-
met. **I**ſt dat he myt volmaer-
ter doethdē der ghedachtē
dyc mynſchelike ſcāemte
vnder ghedaen heeft. **W**aer-
lick yn den tydē der ver-
uolghynghe mochtē em die
ghelouighe lude hebben

gheſcāemt als men oer-
guet nam vñ dat men ſe
neder werp vā oerre heer-
licheydē vñ dat men ſe myt
ſlegghē queldē. **N**ier want
vñ yn den tydē des vrede
deſe vvolghynghe ghebre-
ken ſoe ys een ander dynck
daer mede dat wy vñ ſel-
uen werdē apenbaert.
Wy ſcāmē vñ ditwile
dat vñ vnſe eue mynſche
vsmadē wy vonwerdē te
draghe quade woerde. **V**ñ
iſt machſchien dat wy twiſt
hebbē myt vnſe eue myn-
ſche ſoe ſcāmet wy vñ ierſt
ghenoeth te doene. **W**ant
dat vleiſchelike herte alſt
ſoet dyc glorie deſer werlt
ſoe vsmadet dyc oetmoedich.
Vnde ditwil begheert een
mynſche dat he daer he me-
de yn twiſt ys dat he myt
em ghepayſet werde. mer
he ſcāemt em ierſt te gaene
vñ den te vrede te maken.
Laet vñ weghē der waerh-
werke vñ dat wy ſyen mo-
ghē waer dyc werke vñ
ſer quaeth legghē. **W**ant
iſt dat wy des alre hoeth-
ſte hoofdes lede ſyn ſoe ſyn
wy ſchuldich te volghē daer
wy an gheknuppēt ſyn. **W**āt

wat secht paulus dye voer-
barighe prediker toe den
exempel vnser lezynghen.
Om cristus wil syn wy wt
ghesendet als dat alse god
by vns den volke raet wy
bydde v om xpus wille wer-
det myt gade ghevredet.
Siet wy hebbē tussche vns
vñ gade aumyds vnser
sunde twist ghemact vñ
nothta sent god ierst tot
vns syne badē dat wy dye
ghesundicht hebbē ghebedē
komē sollē tot gades payse.
Hijr scame em dye mysche
like houerdich elc scame em
vp dat he myet ghenoech
en doet syne eue kersten
als god dye vbolghen ys
myt vnser sunden na vñ
sen sunde sent badē vñ bidt
dat wy tot syne payse ko-
men sollen. **D**aer volghet
na. **W**at ytk seg v waerli-
ke hijr syn somyghen vā v
staende dye den doet myet
smakē en sollē voer dat se
gades rijke syen sollen.
Lieue brodere dat rijke ga-
des • en hiet men altoes
myet yn der schryfturen
dat rijke dat hijr na komē
sal. mer men hiet alsoe som-
tyt dye kerke. **H**ijr af ys

gheseghet. **D**es mynschen
sone sal senden synen en
ghelen vñ se sollē vgaedere
alle dye stande vā synen
ryke. wat yn den rijke en
sullē ghene schande syn
daer ghene quade mysche
vntfanghē en werde. **O**n
by desen exempel neemt
men datmē yn dese stad
dat rijke gades dese ker-
ke hiet. **O**n vñ dat somy-
ghe vā syne ionghere al
soe langhe yn den licham
leue solden dat se syen sol-
den gades kerke ghesticht
vñ dat se vp gherichtet
wese solde teghē dye glorie
deser werlt. **H**ijr sechtmē
nu myt betroustender ge-
loeste. **H**ijr syn somyghen
staende dye den doet myet
smakē en sollē voer dat
se gades rijke syen sollen.
Daer als vnse hē alsoe
voele ghebadē gaff vñ den
doet te doghē wat node
was dat he haestelike tot
deser belofte quā vñ ist
dat wy dit subtilike mer-
ke soe bekēnē wy myt
woe groter menynghe der
guedertiereheyt ment doet.
Wat den rude ionghere
was men oet schuldich yet

vā desen leuē te belauē vñ
dat se te vromeliker solden
moghe dure yn den toeko
mendē leuē. Aldus belaeſde
men den volke vā iſrahel
datmē vten lande vā egip
ten vloesen ſolde dat lant
der beloefte. **W**nde als ment
rope wolde ten hemelſchen
gauē wert ſoe gheriet men
em myt eerdscher beloefte.
Waer by dede men dat. dat
was vñ dat als enyth dynck
was dat dyt volck vā by
vntfanghe ſolde dattet dat
te vaster gheloue ſolde dattet
vā verre mochte hoere. **W**at
dyt vleyſchelijke volck en
vntfenghet ghene deyne dyn
ghe ſoe en ſoldet ghene grote
dynghe gheloue. **W**at dye
almethighighe god by desen
eerdsche dynghe dye he gaf
riet he em ten hemelſchen
dynghe vp dat als dyt volck
vntfent dattet ſach ſolde
lere hape dattet myet en
ſach vñ dattet alſoe voele
vaster werde ſolde vā den
vnſrenlike dynghe alſet
meer vſekert wert by den
ſpenlike beloefte ter ſekerh
vā der hape. **H**yr by ys te
rechte by den psalmiſta da
uid gheſeyt. **H**e gaf em der

heyde lantſcap vñ ſe beſaten
der volke arbeide vñ dat
ſe ſyne gherechticheyde hoede
ſolde vñ ſyne wyt verſoekē.
Aldus oec yn deſer ſtad doe
dye waerheyt oere rude ion
ghere toe ſprack ſoe belaeſde
he em yn deſer werlt gades
ryke te ſyene vñ dat ſe dat
ghetrouwelike gheloue ſolde
yn den hemelrike te vtrighe.
Aldus vā desen ryke dat wy
nu ſyen yn deſer werlt vhe
uē weſen ſoe ſolle wy dat ryke
hape dat wy gheloue te ver
trighe yn den hemel. **W**ant
ſomighe ſyn dye kerſte na
me hebbe mer ſe en hebbe
kerſte gheloue myet. ſe wa
nē dat allene deſe ſienlike
dynghe ſyn vñ ſe en ſueke dye
vnſienlike dynghe myet.
wat ſe en wanē myet dat ſe
ſyn. **L**yeue brodere wy ſyn hyn
by der helligher martelare
lichame ſolde deſe oer vleiſch
hebbe ghegheue yn de doet
oft ſe myet alte ſekerlike ghe
wete en hadde een leuen
weſe daer ſe vñ warē ſchul
dich te ſteruē. **W**ñ ſyet dye
aldus gheloefde ſie lichten
aunmyds miracule. **W**ant
dye ziekke leuedighe lude ko
mē tot **oere** oere dode licha

men vñ werde ghesen
 hñ komē mēdighe lude
 vñ dñ duuel besit se vñde
 quellet se vñ dñ besetē syn
 se komē hñ vñ werde vloest
 woe leuē se dan daer daer se
 leuende syn oft se yn alsoe
 voele miraculē leuē hñ daer
 se doet syn. **A**yeue brodere icht
 seg v een dyngt tort vā woer
 den mer myet tort vā vñdien
 ten dat ycht bekende vā aldē
 religiosen personē diet nuseth
 dē. **I**nder gothen tydē was een
 vrouwe dñ herde gheestelick
 was die dicwile tot deser mar
 telarē kertze plach te komen.
Vñ vp enē dach doe se hñ na
 oerre ghewoente komē was
 vñ te bedē doe se vter kertze
 ghynck soe vant hñ staende
 twe pelgrime yn monics ha
 byte. se waende dattet pelgri
 me warē vñ beual datmē em
 iet aelmyssen gheue solden.
Ider eer dñ knape dñ em
 dñ aelmyffe gheue solde em
 ghy nakede soe stonde se der
 vrouwe naerre vñ sechde oer.
Du vandes vñ nu wy sollē
 dy soekē vñ vande ynde doemf
 daghe vñ soe wat wy moghē
 sollē wy dy lenen. **V**ñ doe se
 dyt ghesicht hadde soe voeren
 se en wech vā oerē oghen.

Doe wert se verueert vñ krie
 de weder vñ te bedē vñ se
 storte oer seluē wt yn langhē
 tranē vñ se wert hñ na alsoe
 voele te ernstigher yn bedyn
 ghe soe se sekerre was yn be
 loeste. **W**at ofte na sunte
 pauwels woert ys dñ ghe
 loue der dynghe dñ mē ha
 pen sal sonder prouynghe vā
 den dat men sien mach soe
 en segghē wy te hant myet
 dat ghy ghelouē sult dat leuē
 dat toe komē sal wat syet se
 dñ yn dat leuē leuēde syn
 se werde ghepresentiert sien
 like voerder mynschē oghē.
Want datmē siet sechtmē
 bet datment weet dan dat
 ment gheloeft. **H**ñ vñ wol
 de vñse hñ dat wy dat toe
 komēde leuen bet wetē sol
 den dan ghelouē. **D**ñ ghe
 ne dñ vñsienlike vntfaet
 vñs oer syenlike toonet dat
 se myt em leuē. **H**ñ vñ
 lieue brodere maect dese
 martelarē vñne hulpers
 yn dñ satze vñwes vñdsoe
 kens dñ ghy mytte scarpe
 richt hebt dat ghy se ynde
 daghe des grote anxtes heb
 ben moghet toe beschermers.
Sekē solde men marghen
 ene sake dñ vñne ware voer

enē grote richter vnder soe
ke soe solde men alden dath
vā hude yn ghepynse syn uwe
broderlyck solde soeke enen
hulpe vñ solde myt groter
bedynghe doen dat he em
toe enē beschermer queme
voer alfulke richter. **S**yet
dye scaepe richter sal komē
vñ daer sal ghedaen werde
dye anxt sñs grote raets
der enghelē vñ der archan
gelen yn dye vngaderynghe
vā den salmen vñse saeke
vndersoeke vñ nochtan en
soeke wy nu myt hulpers
dye wy dan toe beschermers
hebbē moghē. **M**yn syn vñse
beschermers dese hellighe
martelaers se wyllē dat mē
em bidde vñ dat ytz alsoe
segghē mach se soeken em
dat mē se soeke sal. **D**ese
martelaers soect te hulpers
inwer bedynghe vñ beiaghet
dat ghy dese hebbē moghet
beschermers vā uwe sūde.

Wat om dat he dye sūde
myt zen castien en sal soe wil
he ghebedē syn dye richter.
Myn om soe dreghet he soe
langhe tyt syne gramscap
vñ nochtā vutheit he by vnt
fermytheide vñ alsoe moet
vns syne vntfermycheyt

weder noede dat se vns yn
gheenze manere rotzeloes
en make alsoe solle vns vñ
se sūde vstoren dat se vns
myt weder en werpe yn
wanhapē. **W**at yst dat wy
al hapende vns vntsyen
vñ vntsiende hape hebben
soe solle wy te eer dat ewy
ghe ryke varighen. **E**y vñ
sen here ih̄m xpm̄ dye myt
gade den vader vñ dē helli
ghē gheeste leuet vñ regniert
sonder eynde ewelick. **A**mē

Vā enē cōfessoer vñ bisscop

In der tyt sēth **frath**
de ih̄s sūne ionghere
dese ghelikemysse. **E**en
man dye pelgrimaedse voer
riep syne knechte vñ leuer
de den syn guet. **W**nde he
gaf den enē vijf pont vñ
den anderē twe vñ dē der
den een elke na synze pro
perre doghet vñ he tīde te
hant en wech. **W**nde dye
ghene dye vijf pont vntfan
ghē hadde dye ghynck en
wech vñ he wrachte ynden
vñ he wan ander vijf pont.
Oer dye twe vntfanghen
hadde wan oer ander twe.
Wnde dye een pont vntfan
ghē he ghynck en wech vñ
groef dat yn der eerde vnde
hadde

barch sijn herē ghelt. **W**n
 na voele tijdes quā der knecht
 tē here vñ maecte rekenyn
 ghe myt em. **W**n he quam
 voert dye vijf pont vntfan
 ghe hadde vñ he brachte oer
 dye ander vijf ponde vnde
 sethde **A**here du leuertste
 my vijf ponde sich ick heb
 be ander vijf ponde bauen
 ghewōnen. **S**yn he sethde
 em **W**erblide guede knecht
 vñ trouwe wāt bauē luttel
 heuestu ghetrouwe gheweest
 ick sal dy bauē voele sette
 gant. **Y**n dīns herē blīt
 scap. **W**n he quā oer voert
 dye twe pont vntfanghen
 hadde vñ sethde **A**here du
 leuertste my twe pont sich
 ick hebbe ander bauē ghe
 wōnē. **S**yn here sethde em
Werblide guede knecht
 vñ ghetrouwe wanttu he
 ues bauē luttel ghetrouwe
 ghemeest bauē voele sal ick
 dy setten. **C**om **y**n dīns he
 ren blītscap. **S**ante gē ome
 lie **u**p dit selue ewāgeli die
 he preditte **y**n sūte silue
 ters kercke.

Ieuē brodere dye
 leze des hellighen
 ewangelijs vmaent
 vns forthuoldelick te mer

ken dat wy dye schynen
 dat yet meer **y**n deser werlt
 vntfanghē hebbē dan dye
 ander vā den stepper deser
 werlt daer af nyet swaer
 liker en solle werdē gheor
 delt wāt als dye gauē was
 sen soe wassen oer dye reke
 myse vā den ghifte. **D**aer
 vñ sal elc alsoe voele te
 oetmoedigher wesen van
 den ghiften als he meret
 dat he meer ghebonden ys
yn dye rekenynghe te doene.
Siet een man dye **y**n pel
 grimaedzen vaert he roept
 syne knechte vñ he deylt
 em ter comestap syne ponde
 mer na voele tijdes komet
 he weder vñ rekenynghe
 myt em te doene. **D**ye voe
 le gherzacht haddē vñ dat
 gherwyn dat se myt em
 brachtē loende he. mer den
 knecht dye vtraghet was
 vā guede werke vordelde
 he. **W**āt wie ys dese man
 die pelgrimaedze vaert
 sonder vnse vloeser dye **y**n
 den vleische dat he anghe
 namē hadde voer en wech
yn den hemel. **W**āt dye
 stad des vleisches ys pro
 perlike dye eerde. **W**elck
 vleisch als mē als **y**n pel

grimaedzen vaert alst auer
myds vnser vloeser ynden
hemel gheset wort. **N**ier dese
man dye yn pelgrimaedzen
voer he leuerde synē kneth
tē syn guet. **W**at he heeft
synē ghelouighē gheestelike
gaue vleent. **W**nde he beual
den enē vijf pont. enē an
derē twee vñ ~~pen~~ anderen
een. **W**at et syn vijf synne
des lichams dat syen hoere
smaken ruke vñ taste. **A**ldus
syn se by den vijf ponden
bewiset. **D**ye gaue vā den
vijf synen dat ys dye const
der dynghe vā butē. **N**ier
by den twee ys beteykent
dye vstandenyse vñ dat wer
ken. **W**n by den name vā
enē ponde soe ys allene dye
vstandenyse beteykent. **N**ier
he dye vijf ponde vntfanghe
hadde he wan ander vijf.
Wat enynghe al en kōnen
se myet ynynghe y vñ gheestelike
dynghe beuaen nochtā vñ
dye menynghe vā den hemel
sche lantschappe soe lere se ghe
rechte dynghe dye se moghe
vā den dynghe vā butē dye
se vntfanghe hebbe vñ als
se em selue wachtē vā der
ghenuechtē oers vleisches
vñ vā grote eerdsche guede

te gaderē vñ vā der ghenuet
ten deser syenliker dynghe
soe treckē se oet dye ander
mynsche myt oere vmanē.
Wn et syn somynghe dye als
se myt twee ponde ryke
syn vñ vntfaen dye vstan
denyse vñ dat werke vnde
se vstaen subtilike dynghe
vā bynē vñ werke wonder
like dynghe yn den dynghe
vā butē. **W**nde als se by ver
standenyse vñ werken den
anderē predikē soe brenghe
se als dubbel ghewijn vā oere
comēscap. **W**n men setht
wael datter den enē enen
quā vijf vñ den anderē twee
yn syn ghewijn. **W**at als
men beydē dat ys mānen
vñ wiue predict soe werde
se ponde dye men vntfanghe
heuet als ghetwivoldet. **N**ier
dye knetht dye een pont vnt
fanghe hadde he ghynct en
weth vñ groeft yn dye eer
de vñ berthdē syns heren
ghelt. **D**at ys dat pont yn
dye eerde te berghe. datmē
den syn den men vntfanghe
heeft vñ ledicht yn eerdsche
dynghe datmen gheen ghees
telict ghewijn en soet vñ
datmen dat herte nūmer
meer vp en heffet vā dē

eerdsche ghepynse. **W**at so
 myghe syn dye de ghyfte
 vā der vstandenysse vntfan
 ghe hebbe mer se smaken
 vñ gheuoele allene dat den
 vleishe toe behoert. **V**ā dese
 ys by den pphete ghesecht.
Se syn wijs vñ quaet te
 doene. wat se en kōme myet
 wael doen. **M**er vñse here
 dye dat pont ghegheue heeft
 he kiert weder vñme rekeny
 ghe te doene. **W**at he dye
 nu guedertierlick gheestelike
 gaue ghyft he sal yn synon
 ordel scarpelike dye vdiens
 te eyse. **W**at elck vntfan
 ghe heeft merct he vñ he we
 ghet wat ghewyn een bren
 ghet vā dat he vntfanghe
 heeft. **D**ye knecht dye dub
 belde ponde weder brachte
 waert vā den here ghepre
 sen vñ men leyt em totten
 ewighē loenē als em dye
 he sechde. **G**uede knecht
 vñ ghetrouwe wantu ba
 uen luttel trouwe heuest
 ghewest bauē voele sal yck
 dy setten kom yn dīns he
 re blytscap. **W**at alle dye
 guede vā desen leuē syn
 luttel al sithynē se voele te
 wesen mer dan wort dye
 ghetrouwe knecht bauen

voele sette gheset als he ver
 wōnen heeft alle moeynisse
 der ghebreclicheyde vñ he
 vblīt yn den hemelschen
 zetel myt ewigher blytscap.
Dan wort he volmaectelick
 ynghelēyt tot sīns heren
 blytscap als he vpghe name
 wort yn dat ewighe lantscap
 vñ he alsoe vā hynen ver
 blyt vā der ghyfte alsoe dat
 dan myet en sy dat van
 butē bedrouet vā ghebre
 lichēde. **M**er dye knecht
 dye myet werke en wolde
 vā synē ponde he kiert
 weder tot synē he myt
 woerde vā vnschulde vñ
 sechde. **H**ere ick weet dattu
 een hart man bist du may
 est daer du myet en hebste
 ghesaget vñ gaderst dattu
 myet en stroydest vñ vnt
 spende ghynck yck en wech
 vñ barch dyn pont vnder
 dye eerde. **S**ich du heues dat
 dyne ys. **E**t ys te merken
 dat dye vnutte knecht sy
 nē here hart hyet den he
 em veynst vñ ghewyn te
 dyenē. **W**nde he secht dat
 he vntfath dat pont wt te
 gheue yn ghewyne dye dat
 allene solde em vntfeyn
 dat he den myet sond ghe

wyn den here weder bracht
en hadde. **W**ant voele lude
syn bynnen dor helligher ker-
ken welker ghelikenysse de-
se knecht halt dye em vnt-
sien an te ga gane dye
weghe vā betere leue vñ
nochtā en vntsien se em
myet te legghē yn dye vñ
duchtich oerre traech. **U**nde
sunte peter doe he noch yn
synre cranch was halt de-
ser lude ghedaente wael
doe he dye myratule van
vissche sath dye he gheuan-
ghen hadde seechde. **H**ore
ghanc wt vā my wat ytk
byn een mynsche een sund.
Ia oer ys dattu merck dy
een sund wesen soe en moet
stu den here myet vā dy v
drue. **M**er dye hñr vñ
myet en willen an ghaen
dye weghe vā betere habijte
vñ dye hoech vā beteren
leuen vñ dat se em selue
cranch sien dese belien
em als sunder te wesen
vñ vsteken den here van
em vñ em den se yn em
selue warē schuldich te hel-
lighē vlien se vñ als yn
vstoernysse en hebbē se ghe-
ne raet als se sterue vñ
se dat leue vntsien. **M**er

by antwoert men te hantes
desen knechte. **G**uade knecht
vñ traghe du wiste dat ick
maye daer ytk myet en
sape vñ vgaedere daer
ick myet en stroye hñr vñ
mostestu myn ghelt gheue
den wisselare vñ als ytk
queme soe solde ytk oer heb-
ben vntfanghe dat mynys
myt woker. **D**ese knecht
woort wt synē woerde ghe-
uanghe als dye here secht.
Itk maye dat ytk myet en
sape vñ ytk vgaedere dat
ytk myet en stroyede. **A**ls
oft apenbaerlick sechde.
Ost ytk na dynē sentēcie
dat oer weder eysche dat
ytk myet ghegheue en heb-
be vñ wt te gheue woe
voele meer mach ytk vā
dy eyschen dat ytk dy
gaf vñ wt te gheuen.
Wat dat ys datmen dat
ghelt den wisselare ghist
datmen den ghenē die const
des predikens bewijst die
se vmoghen te oefenē yn
woerde vñ yn werken.
Mer alsoe ghy vnse vre-
se anfiet ist dat wy vñ
here ghelt haldē alsoe lie-
ue brodere merck ernstelic
dat ment vā v lude eysche

sal myt woker dat ghy h
hoert. **W**at ynden woker
eyfchet men oer dat ghelt
datmen myt ghegheuen
en heeft. **W**at als mē dat
weder ghyft datmen vnt
fanghē heeft vñ men daer
bauen ghyft datmen myt
vntfenick soe ist woker.

Hijr vñ lieue brodere merct
dat ghy woker ghelde sollet
vā desen vntfane des ghel
des vā predikē vñ besorget
dat ghy wt den dat ghy
ghehoert hebt oer andere
dynghe pynnt te pynse dye
ghy myt ghehoert en hebt
soe als ghy dye ene wt den
andere vñ gadert dat ghy
oer leert wt v seluē dye dyn
ghe te doen dye ghy noth
myt ghehoert en hebt wt
enyghe predicazē monde.

Laet vns hoerē myt wat
sententie men den traghe
knecht slaet. **N**eemt van
em dat pont vñ gheestet
em dye vijf pont heeft. **E**t
stheen seer temelick dat
als men vā den quaden
knechte dat pont neemt
datment bet gheue solde
den dye twee ponde vnt
fanghē hadde wāt men

wassen bet schuldich te
gheue den ghenē dye myn
dan den dye meer hadde.

Mer als wy voersett heb
ben soe werden by dē vijf
ponde dye vijf synen dat
yb dye const der dynghen
vā butē beteykent vñ by
tween bewijst mē dye ver
standemysse vñ dat werke
hijr vñ hadde he meer
dye twee ponde dan dier
vijf vntfanghē hadde.

Wat by den vijf vijf pon
den vdiende he den dienst
der dynghe vā butē te doe
ne. hijr vñ was he noth
ydel vā gheesteliker vstan
demysse. **H**ijr vñ was mē
em schuldich te gheue dat
een pont dat wy gheset
hebbē dat dye vstandemysse
beteykent em dye de dyn
ghe vā butē wāt dyende
dye he vntfanghē hadde.

Wnde dyt syen wy alle
daghe yndye hellighe ker
ke. **W**at voele mynsten
als se wael beleyden vā
butē dye dynghe vā butē
dye se vntfanghē hebben
soe werde se by der graae
dye men em toe sent ghe
leit oer totter gheesteliker
vstandemysse soe dat se oer

daer werde vā ymygher
vstandenysse dye dye dynghe
vā butē trouwelike beloi
den. **O**et soe volghet hīr
te hant nae dye ghemeyne
sentencie daer men secht.
Wāt elken dye heeft sal
men gheue vñ he sal auer
vloeyen mer om dye myet
en heeft dat he schijnt te
hebbē sal men oer om ne
men. **W**āt dye heeft dē sal
gheue vñ he sal auervloeyen.
Wāt soe wie dat dye cari
tate heeft he vntfaet oer
dye ander gauē vñ w wie
dye caritate myet en heeft
he vliest oer dye gauē dye
he schein dat he vntfange
hadde. **S**yne brodere hīr
by ist moet dat ghy yn al
den dynghe dye ghy doet
wachter sijt dye caritate
te hoeden. **W**ant dat ys
ghewarighe caritate den
vrient te mīnē yn gade
vñ den vyāt vñ vñ gade
vñ soe wie dye caritate
myet en heeft he vliest al
dat guede werck dat he
heeft he moet beroeft vā
den ponde dat he vntfan
ghe hadde vñ na vns herē
sentencie werpt men em yn
dye butenste donckerheyde.

Want dye sal vallē by der
pyne yn dye butenste donc
kerheyde dye aumyds synē
sundē sijns vndants viel
yn dye butenste doncker
heyde he doghet by bedwā
ghe dye pyne der wrake
dye hīr gheenre ghedo
ghet dye donckerheyden
vā vntuysche leue. **E**rer
men sal weten dat gheen
traech mynsche seker en
ys vā desen vntfaene des
pondes wāt myemēt en ys
dye waerlike segghe math.
Ick en hebbe gheen pont
vntfanghe myet en ys daer
yck af sal ghedwonghen
werden rekenynghe te doe
ne. **W**āt elken armē myn
sche sal oer dat selue ynde
name vā den ponde ghe
rekenē werde dat he vnt
fanghe heeft woe cleyne
dattet ys. **W**āt een ander
heeft dye vstandenysse vnt
fanghe vñ he ys vā den
ponde schuldich dē dienst
des predikens. **E**en and
heeft dyt eerdche guet
vntfanghe vñ he ys schul
dich vā synē guede te dey
len als vā ene ponde den
armē. **E**en ander ys dye
noth dye vstandenysse

vā gheestelike dynghe noch
 eerdſche guet vntfanghen
 heuet mer nochtā heeft he
 een amboecht gheleert daer
 he mede gheuuet wort dat
 selue amboecht sal em ghe
 rekent werde ynden vnt
 faene eens pondes. **E**n
 ander en heeft nyet van
 desen dynghe gheplaghe
 mer nochtā machſchien
 heeft he vrientſcap gherō
 nen an enē rike man vñ
 dus heeft he dat pont der
 vrientſcap vntfanghe iſt
 dan dat he nyet en ſpreet
 voer dye armē ſoe ſal he
 gheordelt werde dat he dat
 pont vntthaldē heeft. **D**ye
 dus vſtandenysſe heeft
 he hebbe ſorghe dat he nyet
 en ſwighē. **D**ye auerbloye
 likē guet heuet he beſpe
 dat he nyet en vtraghe vā
 myltheyt der vnſermich.
Dye een amboecht heeft
 daer he em mede regiērt
 he ſy herde ernſtich dat he
 dye belofte vñ dye oſrbaer
 lich daer af deyle myt ſy
 nē eue mynſche. **D**ye ſtad
 te ſprekē heeft myt enen
 rike māne he vntſie em
 dat he vordelt werde ſal
 dat he ſyn pont vntthalt

iſt dat he den rike voer
 den armē nyet en bidt
 als hūt doen mach. **W**at
 vnſe richter dye komen
 ſal he ſal vā elkē vā vnſ
 ludē alſoe voele eyſthē als
 he ghegheue heeft vñ dat
 elck dan als vnſe here we
 der komē ſal ſeker ſyn
 moghe vā der rekenynghe
 ſyns pondes ſoe merke
 he alle daghe myt vzeſe
 wat he vntfanghe heeft.
Wat ſiet et yſ thant hūr
 by dat he weder kieren
 ſal dye yn pelgrimaedzen
 gheuarē yſ. **W**at he yſ
 als yn pelgrimaedzen en
 wech gheghaen dye verre
 wech gheuarē yſ vā desen
 lande daer he yn ghebarē
 was. **H**ier waerlike he
 kiert weder dat he reke
 mynghe doen ſal vā den
 ponde. **W**at yſt dat wy
 vā guede werke vtraghe
 ſoe ſal he vnſ ſtrenghelik
 ordelē vā den gauē dye
 he vnſ ghegheue heeft.
Hir vñ laet vnſ merke
 wat wy vntfanghe hebbe
 vñ laet vnſ wacker weſe
 dye dynghe te deyle. **O**he
 ne eerdſche ſorghe en be
 lette vnſ vā den gheestelike

werke dat ys dat me dat
pont yn dye eerde berghet
dat dye he va den ponde
myet daer af vbolghe en
werde. **W**at dye traghe
knecht als dye richter that
dye funde vnder soeket
soe heeft he dat pont vter
eerde. **W**at et isser voele
dye em trecke va eerdsthe
begherte vn werken als
se thant by den fellen vnder
richte soeke des gheteckent werde
ten ewighe tormenten. **H**ij
vm laet ons matker wese
eer wy rekenynghe doen
solle va vnsen ponde vp dat
als dye richter thant vm te
slaene koemt ons dan
vnschuldighe dat gherwyn
dat wy ghedaen hebbe.

Va ene cōfessoer vn bischop lu

In der tijt sechde **ius**
ihus syne ionghere.

Goe wie tot my kromt vn
myet en hate syne vader
vn moder vn wyf vn kyn
dere vn brodere vn suster
vn oer syne siele he en mach
myn iongher myet we
sen. **W**nde dye syn cruce
myet en draghet vn kromt
na my heen mach myn ion
gher myet wesen. **W**at wie
ys va v lude dye een toern

stichte wil dye myet te voe
re en sittet vn rekent dye
coste dye daer noetdrustich
toe syn of he se heeft vm te
volmake vp dat daer nae
als hijt fundament gheleit
heeft vn hijt myet volma
ken en mach alle dye daer
voer by ghaen diet syen
dye begheer te spotten
segghede. **W**at dese man
begonste te stichte vn he en
mochtet myet volmaken.
Oste wat comynck sal gae
make ene strijt teghen
ene andere comynck dye
myet te voere en sittet
vn pynset of he myt tien
dusent sal den moghen
teghen vare dye myt twyn
tich dusent tot em komet.
Anders dye wile dat die
noch verze ys soe sent h
he bade vn bid dynghe
dye ten payse toe behoere.
Hij vm aldus elc va v
luden dye myet af en gaet
al dat he besittet he en
mach myn iongher myet
syn. **S**unte **gij omelie vp dit**
selue ewageli dye he p'dite
yn sunte sebastianus kerke

In **St lieue brode**
dat wy merke wat
vn woe groet dye dynghe

syn dye men vns belaeft
 yn den hemel soe werde
 yn der ghedachte alle dyn
 ghe vndike dye men ynd
 eerde heeft. **W**at eertsche
 guet teghe dye ewighe sa
 lichheit gherekent soe ist een
 last vñ nyet hulpe. **D**yt
 tytlike leue gherekent te
 ghen dat ewighe leue mē
 machyt dye doet bet segghe
 dan leue. **W**at dat daghe
 like ghebrek vā afneme
 wat yst anders dan eenre
 hande auergancz totter
 doet. **W**at tonghe vmaecht
 te segghe ofte wat vstande
 myse te beuaen woe grote
 dye blytscappē syn vā der
 hogher stad hīr bauē te
 wesen mede yn der enge
 le choer myt den salighe
 gheeste by te staen vns
 scappers glorie an te syene
 gades ansichte teghewoer
 dich dat unbegripelike licht
 te besyene vñ ghenē anxt
 te hebbē voer den doet vñ
 te vbliden vā der ghifte
 der ewigher vnghebrer
 licht. **D**ier als men dese
 dynghe hoert soe verwar
 met daer. **D**ye ghe
 dachte yne vñ se begheert
 te hant daer te syne daer

se haget dat se sond eynde
 vblide sal. **D**ier ten grote
 lone en mach men nyet
 kome sonder grote arbeit.
Hir by secht paulus dye
 voerbazighe prediker.
Diemēt en wort gheuoent
 ten sy dat he wittlike stry
 de. **D**ye groetheyt des loens
 ghift ghenuechte der ghe
 dachte mer dye stry des
 arbeides en veruere se
 nyet. **H**ir by sechde dye
 waerheyt den ghenē dye
 tot em kome. **S**oe wy
 tot my komet vñ nyet on
 hatet syne vader vñ moe
 der vñ wyf vñ kyndere
 vñ brodere vñ susteren
 vñ oer syne ziele he en
 mach myn iongher nyet
 wesen. **D**ier et betemet
 vns te vndersocke woe
 men vns ghebiedet vader
 vñ moeder wyf vñ kynde
 vñ vns vleischelike naef
 ten te haete vñ men vns
 oer ghebiet vns vyande
 te myne. **O**n seker dye
 waerh ihūs segghet vā dē
 wiue. **D**at got vngadert
 heeft dye mynsche en schei
 de dat nyet. **O**n sunte pau
 wel secht ghy māne hebt
 lief uwe wiue alsoe xpūs

dye hertze ghmijnt heeft.
Siet dye iongher prediet
dat een man syn wyf
lief hebbē sal als syn meis-
ter secht dye syn wyf myet
en hatet he en mach myn
iongher myet wesen. **E**n
ghebiet dye richter een
and dymck myet vñ en
roept syn bade een and
dymck myet. ofte moghē
wy te gader mynē vnde
hatē. **E**rer ist dat wy
dye cracht vā den ghebade
vnder soekē soe moghen
wy by vnder scheydynge
berde doen dat wy dye
ghene mynē moghē dye
myt vns ghe noecht myt
ter maechscap vā dē vley-
sche vñ dye wete dat vñ
se naeste syn vñ dye ghe-
ne dye vns wederstaen
vñ contrari syn yn den
weghe gades dat wy ha-
tende vñ vliende die myet
kēnen en sollē. **W**at den
mynt men als by hate
dye vleischelike voelt vñ
vns quade dynghe yn
brenghet dat men myet
en hoere. **W**ñ vñ dat vñ
se here toenē solde dat dese
hat ten naeste wert myet
en wter begheerlicheyt

en queme soe dede he
daer toe vñ sechde. **W**nde
oet syne ziele. **H**ijr vñ
vstaet men dat dye my-
nēde sal syne naeste hatē
dye dē alsoe haet als em
seluē. **W**at dan hatē wy
wael vñse ziele als wy
myet en confetiere toe hoe-
rē vleischelike begheerte
als wy oerē appetijt dat
ys oerē lust brekē vñ wy
vechte teghē oere ghenuech-
te dye men dus vsmadēde
ten betere state leyt dye
mynt men als by hate.
Aldus sollē wy waerlike
doen vñsen naeste dye
vonderscheidenheit vā
hatē dat wy yn em my-
nē sollē dat se syn vñ dat
wy dat hatē daer se vñs
mede wedstaen yn den
weghe gades. **W**aerlike
doe paulus tot iherusalē
wert ghyndē soe greep
agabus dye pphete syn
gordel vñ he bandet vñ
syne voete vñ sechde. **D**e
man des dyt gordel ys
sollē se dus byndē yn ihe-
rusalē. **E**rer dese dye syne
ziele volmaectelike hate
wat sechde he. **I**ck byn be-
rept vñ ihūs wille myet

allene yn iherlm ghebonde
te werde mer oer te ster
ue vn yet en make myne
ziele myet costeliker dan
my selue. **S**yet woe he syne
ziele mynende hate. **J**a hate
mynde he dye he begheerde
vm ihs wille yn de doet
te leueze vp dat he se ten
leue verwerktet solde wer
de doet der sundē. **H**yr
vm solle wy vā der vnder
scheidenh vns selfs hates
trecke dye forme des hates
vā vnsē naeste. **T**renel ^{myne}
ken vyant yn deser werlt
mer dye dye vns contraci
ys yn den weghe gades
soe en salme oer myet myne
den naeste maeth. **W**at soe
mye thant dye ewighe dyn
ghe begheert yn vns gades
sake dye he angaet soe sal
he werde butē vader vnde
moeder butē syn wijs vn
syne kynder vn oer butē
em selue dat hedes te waer
liker gades bekēne dat he
yn syne sake nyemēt en be
kēne. **W**at dat ys voele
dat dye vleischelike begheer
lich weder slaet der ghedach
ten menynghe vn ddont
kert oer starpe vstaen
nochtā en ghedoghe my

dye myet tot vnsen deerue
yst dat wy se vnd halden
Hyr vm salme dye naeste
myne vn men sal allen
mynsthe caritate doen vn
myne beyde den naasten
vn den vreemde vn noth
tan en sal me by caritate
myet affrieren vā der my
ne gades. **W**at wy wete
dat doe dye arke gades
vā der philisteen lande
wederkierde ten lande
wert vā israhel soe was
se vp enē waghē gheset
yn den warē royen ghespā
ne dye me setht dat se
kaluer voede vn der royen
taluer sloet men te huys.
Vn et ys ghestyreuē. **V**n
dye royen ghynghe recht
al den wech dye te betsa
me wert leyt vn ghynghe
yn enē wech ghaende vnde
lopende vn se en kierende
myet af ter recht hant noth
ter lichterhāt. **W**at betey
kenē dus dye royen sond
alle dye ghelouighe yn die
kerke dye als se merke
dye ghebade der helligher
scryfturē soe draghe se als
vns herē arke vp om ghe
lade. **V**n vā desen royen
sal men oer merke dat

men secht dat se kaluer
voede. **W**at enyge syn
dye vā bynen gheset syn
yn dye weghe gades vñ
bute syn se ghebonde myt
vleischliker begheerte mer
se en kiere vā den rechten
weghe oer nyet wāt se
draghe yn dye ghedachte
vns gades **v**ike arke. **W**at
syt dye royen gaen te bet
saem wert vñ betsaem be
duyt dat huys der sommen.
Wñ dye pphete secht. **W**ñ v
lude dye myne name vnt
syt sal vprisen dye sone d
gherechtich. **I**t dat wy dus
kide ter wonyge wert
der ewigher sone soe yst
wael recht dat wy vns
vā vns gades weghe nyet
en kiere vñ vns vleische
like begheerte. **W**at mē sal
myt alre tracht merken
dat dye royen dye yn ga
des waghe ghespāne wa
re ghynghe vñ lopende
se gaue vā byne ghelopen
vñ nochtā en kierden se
vā den weghe oere ganc
nyet. **A**ldus waerlike syn
gades predicare aldus syn
dye ghelouighe ziele schul
dich te syn byne der helli
gher kerke dat se mede

lyde hebbe solle vp oere
eue mynsche mer **d**
dat se nochtā aumyds de
medelyde nyet dole en
solle vā den weghe gades.
Wñ woe men dese selue
hat der ziele doen sal
dat toent dye waerheyt
daer na segghede. **D**ye syn
crute nyet en draghet en
komt na wy he en mach
myn iongher nyet wesen.
Dat crute ys gheseghet
vā tormentē. **W**ñ wy dra
ghe yn twee manieren
vns here crute. oft als wy
aumyds alstinēcie vns
vleisch quelle oft als wy
aumyds medelyde vns
eue mynsche synē noet
voer dye vns rekenen.
Wat dye droefth heuet
yn eens anders noet he
draghet dat crute ynder
ghedachte. **H**ier mē sal
wete dat somyge syn
dye de abstinēcie doen yn
den vleische nyet vñ ga
de mer vñ ydel glorie.
Wñ et syn oer enyge die
myt oere eue mynschen
medelyde hebbe nyet
gheestelike mer vleischeli
ke soe dat se em gontstich
syn nyet ter doerthden

mer bynntfermicheyde ter
 funde vñ schynē aldus dat
 cruce te draghe vñ se en vol
 ghe myet vñse he. **H**yr by
 secht te rechte dye selue waer
 heyt. **D**ye syn cruce myet
 en draghet vñ komet na
 my he en mach myn ion
 gher myet wese. **W**at dat
 cruce te draghe en na vñse
 he te gaen ys. datmē dye
 abstinence vā den vleische
 of dat medelydē des eue
 mynsthe doen vñ dye be
 gheerte der ewigher me
 nyghe. **W**at soe wy dyn
 ghe doet vñ dye tytlike
 menyghe he draghet dat
 cruce mer he vñsiet nae
 vñsen he te gaene. **D**er
 vñ dat vñs hoghe ghebade
 ghegheue syn soe sechtmen
 daer thant toe ene ghelike
 nyse vā enē hoghe ghestich
 te te make als men secht.
Wat wie ys vā vlude dye
 enē toern stichte wil vñ
 en sittet he myet te voere
 vñ rekent dye costē dye
 daer noetrustich to syn
 oft he se heeft vñ mede
 te volmake vp dat daer
 na als he dat fundament
 gheleyt heeft vñ hñt myet
 volmake en mach alle

dye lude diet syn dye be
 ghyne te spotte segghede.
Wat dese man begonste
 te stichte vñ he en machs
 myet volmake. **A**lle dynct
 dat wy doen solle wy voer
 pynsen myt ernstigher mer
 kynghe. **W**at syet na der
 waerheyt woerde he dye
 enē toern sticht he bereidet
 te voere dye cost vā den ghe
 stichte. **I**st dan dat wy beghe
 ren den toern vā oetmoe
 dich te stichte soe solle wy
 vñs te voere bereyde by ghe
 doethsamheide teghe dye
 wederstote deser werlt.
Wat dyt scheelt tusschen
 dat hemelsche vñ dat eerd
 sche ghestichte dat mē een
 eerdche ghestichte maect
 myt te gaderē dye costē mer
 dat hemelsche stichtmē dye
 cost den armē te deyle totte
 eerdche ghestichte maken
 wy dye cost als wy gaderē
 daer toe dat wy myet en
 hebbē vñ ten hemelschen
 ghestichte make wy dye cost
 yst dat wy laete dat wy
 hebbē. **D**ese cost en mochte
 dye rijke man myet hebbē
 dye voele rycheide besat
 vñ vraethe den meyster
 vñ sechde. **G**uede meester

wat doende sal ytz sal int
dat ewighe leue besyten.
Wan doe he hoerde dat ghe
bot alle dynghe te late soe
gthynck he droeuich en wech
vā wert daer af ghenau
wet vā bedroeft yn syn
ghedachte daer he vā bute
bereydet af was yn besittyn
ghe. **W**at vā dat he yn de
sen leue mynde dye cost
der hoūdich soe en wolde
he myet hebbē dye cost der
oetmoedich mede te tiden
ten ewighe leue wert. **W**an
men sal merke datmē secht.
Alle lude diet syen sollen
se solle begthynē te bespottē.
Wat na sunte pauwels
woert soe syn wy ghemor
den een ansien der werlt
den enghelē vā den myn
sche. soe yn al dat wy doen
solle wy merke altoes vā
se vborghē vyande dye al
toes tot vnsen werken
syen vā altoes vā vnsen
ghebrekē vbliden. **D**ye
pphete dye dese ansach he
sethde. **I**zyn god ytz be
trouwe yn dy ytz en sal
my myet stamē. noch myne
vyande en solle my myet
bespottē. **W**at als ^{wy} yn gue
de werke ernstich syn ten

sy dat wy vā dye quade
gheeste pynsen vā ernstich
teghē dye wakē soe doghen
wy dye dat se bespottē dye
vns den raet toe brenghet
quaet te doene. **I**der vā
dat enyghē ghelikenysse ghe
gheue ys vā den ghestichte te
makē soe sechtmenre na eenē
ghelikenysse vā eenē mynē
werke tot eenē meerren.
Wat daer volcht na. **O**ste
wat conynck dye sal ghaen
strydē teghē enē anderen
conynck dye myet te woerē
en pynset of he myt tiendu
sent sal den moghē teghen
gaen dye myt twyntich du
sent em teghē komt anders
dye wile dat he noch verre
ys soe sent he badē vā bidt
die dye dynghe den payse toebe
hoerē. **E**en conynck koemt te
ghē den anderē conynck
vā ghelike stryde nochtā
ist dat em dunct dat he daer
toe myet en sal vmoghen
soe sent he badē vā bidt
dye dynghe dye den payson
toe behoerē. **I**der vā myt
wat tranē solle dye ghona
de hape dye yn den angeli
ken vnder soekē myet myt
ghelike en komē myt vnsē
conynck ten ordel als vns

vnse strepenisse vnse arandt
 vñ vnse sake nederve maect
 vñ mynre. **D**er machschien wy
 hebbē thant dye sūde van
 quade werke af gheleit vñ
 wy kiere vns thant vā butē
 vā alle quade. mer vmoeghe
 wy dan oet vekenynge te
 geue vā vnser ghepynse.

Wat men secht dat he koemt
 myt twyntich dusent teghē
 den welke myt staen en
 mach dese dye myt tiendu
 sent koemt. **W**at tienduset
 teghē twyntich dusen ~~teghē~~
 ys sympel ghetal teghen
 dubbel. **W**at al ist dat wy
 sere profyt doen soe halde
 wy nauwe vnse dynghe
 vā butē yn gherechticheide.

Wat al heeft men thāt die
 vncuysh yn den vleysche
 ghelate te doene nochtan
 en ys se altemaele myt vñ
 herte vdreuen. **W**at he die
 ordelen sal he ordelt beyde
 te gader dye bynenste vñ
 dye butenste dat ys dye wer
 ke vñ dye ghepynse ordelt
 he. **A**ldus koemt he myt enē
 dubbelē heer teghē enē sym
 pel heer dye vns nauwe
 ghereit en vynt alle yn dē
 werke vñ vns vñsoect
 te gader vā den werken

vñ vā den ghepynse. **B**ro
 dere wat staet vns hñr vñ
 te doene sond als wy syen
 dat wy myt enē sympele
 heer teghē syn dubbel heer
 myt staen en moghē als
 he noch verre ys dat wy
 badē sendē vñ biddē dye
 dynghe dye den payse toe
 behoere. **W**at men secht dat
 he verre ys den men noch
 myt en siet teghēwoerdich
 almyds synē ordelen. **S**ende
 wy tot desen badē vnser
 tranē. sendē wy tot desen
 werke der vntfermycheide
 of vntfermycheide. **L**aet vns
 offerē vp syn altaer offerhā
 de vā payse. **V**ñ laet vns
 bekēnē dat wy yn dē ordel
 teghē em myt shyde en sol
 le moghē. **A**nsyen wy dye
 tracht synre starth vñ laet
 vns biddē dye dynghe dye
 den payse toe behoere dat
 ys vnse bade den wy sendē
 dye den conyck dye komet
 ghepapt. **V**ierit brodere
 woe grote guedtierenheyt
 et ys dat he dye myt synre
 toekoemste vns mach ver
 pletten beydet te komen.
Sende wy toe em als wy
~~ghe~~ ghesecht hebbē vnse
 badē wenende gheuende

vñ dye hellighe offerhande
te offerē. **W**at sonderlinghe
sal vns hñr toe vnse vnt
byndinghe helpē dye helli
ghe offerhande des altaers
gheoffert myt tranē vñ myt
sachtmoedich der herten.

Wat he dye yn em seluē
vā der doet vrees vñ nu
nimmermeer en sterft by
dese offerhande sijns lich
ams soe ghedoghet he echt
voer vns yn syne sacramen
te. **W**at alsoe mēnyth wer
ue als wy offerē dye offer
hande synre passien alsoe
mēnyth werue vñyeen wy
vns syne passie tot vnser
vntbyndinghe. **A**yeue bro
dere als ytz wane soe heb
bē voele vā v lude ghehoert
dat ytz v vtellende v we
der wil doen ghedencken.

Hren secht dat myt langhe
voer vnse tyt gheuiel dat
een man vā den vyandē
gheuanghe wert vñ verre
en werth gheuoert. **O**nde
doe men em langhe ynde
bande gheuāghē hielt vñ
datten sijn wijf vā der ge
uanghemysse myt weder
en vntsynck soe waende
se dat he ghedoet were vñ
se deder elke weke voer

myse doen als voer enen
dode. **O**nde des mans ban
de wordē yn dye vanghe
myse alsoe dicwyl vntbon
den alsoe mēnyth werf als
sijn wijf dede offerhande
voer em vp dat syne ziele
vledicht wordē solde. **W**at
na langher tyt quā dye mā
weder vñ myt grote wond
vtelledē he syne wiue dat so
myghe daghe yn elke weke
syne bande vntbondē wor
dē vñ sijn wijf merite dye
daghe vñ dye vze vñ se be
kende dat he doe vntbondē
wert dat se ghedachte dat
men myse auer em dede.

Hñr by lieue brodere hñr
by pynset vñ merit myt
sekerē ansiene rooe grote
lick dye hellighe offerhan
de des altaers dye wy offe
ren vmach yn vns te vnt
bydē den bant der herte
als se dye vā enē anderē
gheoffert wert vmachte
yn enē anderē man te vnt
byndē dye bande sijns licha
mes. **D**oele vā v lieue bro
dere kende cassiū den bis
cop der poert vā naermē.
Dese mā hadde yn ghewoe
te alle daghe gade dye offer
hande syns lichams te

offerē soe dat wael na geen
dath syns leuē auer en
leet he en offerde gade ene
offerhande vā ghepayende.
Vn syn leuē was wael seer
gheoeffent dese offerhande
te offerē. Want al dat he
had gaf he yn almyssen.
Wn als he ghebtomē was
ter tijt dat he dese offerhan
de offerē solde soe vlopede
hā als al wt yn tranē vnde
offerde em dode vñ seluē
myt grote berouwe vñ deuo
cie vā hertē. **W**n des mans
leuē vñ synē doet bekende
yck vā enē dyake vā eer
samē leuen dye vā den
māne vpgheuoet was diet
my sethde. **W**āt he sethde
dat vp ene nacht vnse hē
des bishops priester by vy
sione apenbaerde vñ seghe
de gancz vñ segghe den
bishop. **D**oe dattu does wert
dattu werts dyn voet en
halde myt vp dyn hant en
halde myt vp yn der aposto
len ghebuerte soe salstu tōe
my komē vñ yck sal dy
dyn loen ghelden. **D**ye
priester stont vp mer vm
dat dye dach der apostolē
ghebuerte soe na by was
soe vntfack he den bishop te

197
baetscappē dat syn sterf
dath soe na was. **O**p dye
and nacht quā vnse here
weder vñ he berispede any
telick syne vnghehoersam
heyt vñ he voersethde em
echt dye selue woerde dye
he em beualē hadde. **D**oe
stont dye priester vp dat
he ten bishop ghaen solde
mer echt benam em dye
tranch synre hertē dat he
den bishop dyt visioen myt
en sethde. **W**n ter ander
vmanighe vns here soe
wort he vherdet ten bishop
te ghaene vñ he vroekeloef
det em te segghe dat he ghe
sien hadde. **N**er vm dat
na groter sachtmoedicheyt
der gracie den mē vromwert
pleghet te volghē meerre
gramscap vā wrake. **I**nde
derde visioen apēbaerde
em vnse hē vñ dede tot sy
nē woerdē doe slaghe vñ
wert soe fellikē gheslaghe
dat dye wondē syns lich
aems vmorwedē yn em
dye herthf syns hertē. **A**yr
vm stont he vp dye dus
ghelezet was mytte sleghe
he ghynck te bishop wert
vñ vantē staende beneuē
sunte iuuenaelis des marie

laers graf daer he komen
was na synē zedē vmsaai
ficien te offerē vñ he eyschey
de em tot eenre hemeliker
stad vā den dye by em ston
dē vñ he viel neder voer
syne voete. **W**n doe em dye
biscop yn synē grote beweē
nauwe tot em vp gheheffen
mochte soe wolde he vmer
wetē dye sake vā dese tranē.
Nier dye priester dye dye
ordinācie vā dē visioen seg
ghē solde he kuerde ierst syn
cleet af vā synē sitholdezen
vñ vnderde dye wondē van
synē lūhame vñ dat yetz al
soe segghē mach soe toende
he dye wondē tot orkonde
vā der waerhē vñ synre
mysdaet woe fellikē dye
wondē dye he vntfanghē
hadde synē lūham myt
weffele aughāen hadde. **D**oe
dye biscop dye wondē sach
soe vreesde he em vñ wye
em dusdade dyndē hadde
dorre doen vraechde he
myt woerdē vā grote ver
wonderē. **W**nde dye priest
antwoerde dat he dyt vñ
synē wille ghedoecht had
de. **S**yn verwonderē wies
myt vresen mer dye priest
en beyde thāt myt langher

mer he gaf em te kēnē dye
hēmelich vā desen visioen vñ
he sechde em dat beuelē vā
vnsen hē by den seluē woer
dē dye he ghehoert hadde
vñ sechde em. **D**oe dattu
does wert dattu werts dyn
voet en halde myt vp dyn
hant en halde myt vp yn
der apostolen ghebuerde sals
tu tot my komē vñ yetz sal
dy dyn loen gheldē. **D**oe
dyt dye biscop hoerde soe viel
he neder yn bedynghe myt
groter berouwenysse synre
hertē. **W**n dye tot der tijt
komē was vñ mysse te
doene vñ dye grote bedyn
ghe daer he yn gheduerde
soe vlenghede hēt totter
nonē. **W**n vā den daghe
voertmeer soe wiesse meer
vñ meer yn en dye ghe
ne vā salicheidē vñ he wert
alsoe sterck yndē werken
te meer soe he sekerre was
vā den beloestē vñ dat he
lden des schuldenaer he ghe
wesen hadde thāt wt synre
beloestē begonste te hebben
tot enē schuldenē. **W**n dese
biscop hadde ene ghemoente
alle iaer yn dē daghe der
apostolē ghebuerde te romē
te komē. **W**n vñ dat he yn

desen vtoenē waende thāt
te steruē soe en wolde he te
romē myet komē als he plach.
Inder tyt was he oer yn for
ghē vñ ten anderē vñ ten
derde iaere oer wachende
dye tyt synze doet vñ ten
vierde vñ vyfte vñ tensesse
iaere oer vñ hadde thāt mo
ghē wanhapē vā der waer
heyt vā der waerhē des ver
toenēs en hadde dye sleghe
den woerde myet gheloue
ghedaen. **S**iet yn den seuē
den iaer was dye biscop
ghesont bleuē tottē hellighe
auēde der apostole ghebuer
te vñ yn den auēde quam
em ene sachte hette an vñ
yn den daghe vā der ghe
buerte soe vñseghede he sy
nē syn kynderē dier na
beydē dat he dye feste vā
der myssen myeten moeth doen
te. **W**ñ dye lude dye oer
waende dat he vā deser
werlt vñscheide solde hebbe
se quamē alle gader tot
em vñ vbonde em ghemeyn
lich vñ seghede dat se vp
den dach myet en soldē late
dye feste vā der myssen doen.
ten were dat he oer biscop
voer em vñse hē selue voert
queme bidde. **D**oe wert

dye biscop ghedwonghē
alsoe dat he yndes biscopps
capelle mysse dede vñ myt
synze hant gaff em allen
vñs herē licham vñ den
paye. **W**ñ doe he alden
dyenst vā der sacrificien
ghedaen hadde soe ghynck
he weder vp syn bedde vñ
doe he ~~doe he~~ daer lach vñ
sach om trent em staende
syne priestere vñ syne dyen
res als oft he syne echter
stē oerlof neme soe vmaen
de he em te halde dē bant
des vrede vñ der caritate
vñ he predicte em myt
woe grof eendrachticheyt
se warē schuldich vñ myth
te werden. **W**ñ bynē den
woerde vā desen hellighe
predikē soe riep he haeste
lyck myt vreseliker
stemē. **E**t ys tyt **T**ehantes
gaf he selue myt synē han
den den ghenē dye by em
stondē dat linnenlaken
dat men nader ghewoen
ten der gheenre dye steruē
em teghē syn ansichte spreit
dē soldē. **A**ls dat ghespreit
was soe gaff he synē gheest.
Aldus wert dye hellighe
ziele vā der ghebreclicheyt
des vleisches vnt comert

vñ quā ten ewighē blīgt
scappē. **W**ien lieue broede
wien volthde dese man
na yn synē doet sonder
den daer he vñ ghepyn
set hadde yn synē leuen.
Wāt doe he sechde et ys
tīt doe v̄scheide he vten
lichame. **W**āt ihūs oer
doe he alle dynck voldāen
hadde vñ he ghesetht had
de et ys voldāen soe hielt
he syn hoeft ~~—~~ neder wert
vñ gaf syuē gheest. **D**oe
vñse hese aldus dede wt
synre macht dat dede syn
knecht wt synē roepen.
Siet dyc daghelike offer
hande vñ dyc sendynghē
myt tranē vñ aelmyssen
woe grote paye vā gracie
se maket mytten conyck
dyc komet. **H**yr vñ late
he alle dynghē diet mach
mer dyc alle dynghē myt
ghelaetē en mach al dyc
wile dat dyc conyck noch
verre ys he sende bade
der tranē der aelmyssen
vñ dyc offerhande te offerē.
Wāt he wil gheswoort
werdē myt bedynghen
dyc weet datmē em ver
gramt myt draghen en
mach. **D**at he noch beidet

te kōmē dat dat ys vñ
dat he vntbeit bade vā
payen. **W**āt wolde he
he were thout ghekomē
vñ hadde al syne vpaende
doet gheslaghe. **H**ier oer
woe vreeselick he kōmen
sal toent he vñ nochtan
merret he te kōmē. want
he en wil myt v̄ndē em
ghe dat he se tastie. **H**e doet
vñs wetē dyc mysdaet
vñs veronuerdens als
he secht aldus. **E**lck vā v
lude dyc myt af en gaet
al dat he besyttet he en
mach myn iongher myt
wesen vñ nochtā gheuet
he vñs boete vā vñse salich
te hape. **W**āt den men
myt ghedraghe en mach
yn synre gramscap he wil
gheswoent werdē aumyds
bede vā payse dyc men
oyschet. **H**yr vñ lieue
broede dwael myt tranē
af dyc smette der sūde
vñ weghet se myt aelmys
sen vñ myt hellighe ostien
suuert se. **E**n en wilt myt
besitte aumyds begheerte
dat ghy noch myt by ghe
bruke ghelaetē en hebt.
Settet uwe hape yn vñsen
vloeser allene vñ myt uwer

ghedachte trecket auer ten
ewighē lantſcappe. **W**ant
iſt dat ghy mynē mynē yn
deſen werlt en beſittet oec
alle dynghe beſittende heb
dyt ghelaten. **H**e moet vns
blenē dyc blyſſcap dyc wy
begherē dyc vns ghegheue
heeft dyc remedien des
ewighē vredeſ ihuſ xpūſ
vnſe here dyc leeft vñ reg
myert mytten vader yn die
eeheyt des hellighe gheſtes
god ewelick vñ vmermeer
Amen **Vā den abte Lucas**

In der tyt ewangeli.
ſechde ihuſ ſynen
ionghere. **W**ie lende ſollē
bauē gegort ſyn vñ bernē
de lanternē yn vnſe hande.
Wñ ghy ſollet ghelyc weſe
den mynſche dyc oere here
vntbeydē alſ he weder ko
men ſal vā der bruloft vp
dat alſ he komet vñ cloppet
dat ſe em thant dyc dore
vpdoen. **S**alich ſyn dyc
knechte dyc dyehere alſ he
komet vñt wakende. **D**oer
waer ſeg yck v dat hy
em bauē gordē ſal vñ he ſal
ſe doen een eten ſyttē vnde
voergaende ſal he em dyc
nē. **W**ñ iſt dat he yn dyc
and wake koemt vñ iſt

199
dat he yn dyc der derde
wake koemt vñ vñthe ſe
alſoe ſoe ſyn dyc knechte ſa
lich. **W**at ghy ſult dat wete
wāt waert dat eyn huſſhe
wiſte yn wat vze dyc dyef
komē ſolde ſoe ſolde he ſeker
wake vñ he en ſolde ſyn
huſſ myet laetē doergrauē.

Wñ ghy ſult oec bereit we
ſen. **W**at yn dyc vze alſ ghy
myet wanē en ſult ſoe ſal
des mynſche ſoone komē.

Sunte gg omelie vñ dyt
ſelue ewāgeli die he pōdte
yn ſute felix kerkē.

In Jene broede vns yb
een apen lexe des
hellighe ewāgelys
gheleſen mer mathſchien
vñ dat enynghe dat vſtaen
daer af myet hoghe dontrē
en ſal ſoe auloepē wy ſe kor
telick vñ dat dyc bedudyn
ghe daer af ſal werdē cont
den ghenē dyc ſe myet wete
ſoe dat ſe oec myet ſwaer we
ſen en ſal den ghenē dyc ſe
weten. **D**at den māne dyc
vntuſſheyt leyt yn dē len
den vñ den wiue ynden
nauel dat orkont vnſe here
dyc vā den diuel tottē helli
ghe iob ſpreet. **D**yne tracht
yb yn ſynē lende vñ ſynē

starcht yn den nauel des bu-
kes. **W**at vā den prienā
palē maetsel soe wort vnder
den name vā den leendē
dye vncuyfheyt b beteykent
als vnse hē secht urwe len-
den sollē bauē ghegort syn.
Want dan gordē wy vnse
lendē bauē als wy dye vn-
cuyfheyt des vleysches au-
mys suuerheyt te halden
bedwynghē. **D**er vm dattet
te cleynē ys datmē gheen
quaet en doet ten sy dat
em elck pyne guede werke
te doene soe secht men daer-
thāt na. **W**nde bernende
lanternē yn urwē handē.
Wat wy hadden yn vnse
handē bernēde lanternē
als wy aumyds gueden
werkē vnse eue mynsche
toenē exempele der doech-
den. **W**nde vā desen wer-
ken secht oer vnse hē. **D**
licht sal lichte voer dē myn-
sche soe dat se sollē sien urwe
guede werke vñ danckē
sollē urwē vader dye vndē
hemel ys. **W**ant twe dyn-
ghen syn dye men beueelt
dat ys dye lendē te gordē
vñ dye lanternē te halde.
soe dat yn den lichame sy
dye zuuerheyt des vleysches

vñ dat licht der waerheyt
yn den werke. **W**at dat ene
sond dat ander en mach vñ
sen vloeser nyet ghenoege.
Ist dat he dye waeldaden
doet vñ noch nyet en laet
dye smetthynghē der vn-
cuyfheit oft dat he dye yn
suuerheydē leeft em noch
nyet en oeffent ten guedē
werkē. **H**yr vm soe en ys
oer dye zuuerhē des vlei-
sches nyet groet sander guet
werck noch dat guede werck
en ys nyet sonder dye zuuer-
heyt des vleysches. **D**er ist
datmēt beyde te gader doet
soe behoert den soe wie he
ys dat he mytter hape vp
wert trecke ten hoghē lant
scape wert vñ en gheens
synes sal he em vm der werlt
eere hoedē vā sundē. **W**nde
ist dat yment te enygher-
tyt guede werke vm eersa-
heyt beghynt he en sal noch
tan yn der menynghe nyet
durē oft vā synē gueden
werkē sueke den prijs
oft dye glorie vā deser
werlt mer he sal al syne
hape setten yn dye toekōest
syns vloesers. **H**yr vm
sechtmē daer thāt na.
Wñ ghy sult ghelyck wese

den mynſchē dyc oere here
vntbeydē als he weder ko-
mē ſal vā der bruloft.
Wāt vnſe hē yſ en weeth
gheghaen ter bruloft. **W**āt
vprisende vā der doet vñ
vpuazende yn den hemel
ſaheuet he enē myeen my-
ſchē myt em vñgadert dyc
hoghe menyghte vā den
enghele. **D**yc dan weder
komē ſal als he vñs ghetoe-
werdē ſal by den ordele. **W**ñ
men ſecht wael vā dē kneth-
ten dyc vntbeydē dat als
he koemt vñ cloept dat ſe
em thant dyc dore vp doen.
Wāt vnſe hē koemt als he
ten ordel wert tijt vñde he
cloept als he berwyſet auer
myds zicheyt des lichams
dat dyc doet by yſ. **W**ñ wy
doen om vp dyc dore iſt dat
wy em myt mynē vntfaen.
Wāt dyc en wil den richt-
er als he koemt myt vp doen
dyc em veruert toten lichāe
te vare vñ den richter te
ſpen em vntſiet den he ghe-
denut dat he vñnwert heeft.
Nier dyc vā ſynre hāpen
vñ vā ſynē werkē ſeker
yſ he vntdoet em thāt als
he ghedoept wāt he vntbeit
blidelick den richter. **W**ñ

als he bekent dyc tijt dat
em dyc doet by yſ ſoe vblīgt
he vā der glorie dyc he te
lone vntfaen ſal. **H**ijr by
volcht daer na. **S**alich ſyn
dyc knethte dyc dyc here
als he koemt wakende vñt.
Dyc waect dyc ten anſchou-
wen des warighe liches
dyc oghē der ghedachten
apen hielt. **D**yc waect dyc
dat halt yn den werkē dat
ghy gheloeft. **D**yc waect dyc vā
em vdrīft dyc donatzerh-
der traeth vñ der vñkeloef-
heyt. **W**āt hijr af ſecht ſun-
te pauwel. **O**ntwaect ghy
gherechtighe vñ en wilt
myt ſundighe. **H**ijr af ſecht
he echter. **E**t yſ dyc vre dat
wy thant vā ſlape vñſtaen.
Nier laet vñs hoerē wat
vnſe hē dyc koemt ſynen
wakendē knethte doet.
Doerwaer ſeg ick v dat
he em bauē gordē ſal vñde
he ſal ſe doen ten eten ſyttē
vñ voerghaende ſal he em
dycenē. **H**e ſal em bāuen
gordē wāt he ſal em beroy-
den te ghelden. **H**e ſal ſe
doen ſyttē ten eten dat yſ
he ſal ſe doen vblīdē yn dyc
ewighe ruſte. **W**āt vnſe te
eten ſyttē yſ yn den rijke

te ruste. **H**ier af secht icht
vnsse he. **S**e sollen komen
vñ werstapen myt abrahā
ysaac vñ iacob. **W**ñ voergaen
de dient vnsse he wāt he be-
saet vns myt beschynen
sijns lichtes. **W**āt dyt auer
gaen ys ghesetht als he vā
den ordel ten rijke weder-
kiert. **O**fte waerlick vnsse
here gaet vns auer vā den
ordel wāt he heffet vns vp
vā den forme sijner myn-
scheit myt anscouwē der
goth. **W**nde syn voergaen
ys dat he vns leyt yn scou-
wen sijner claerht als wy
em den wy yn den ordel
sien yn dye glorie sijner
gotheit. **W**āt als he ten
ordel komē sal soe sal he
den mynsche apenbaere
yn dye forme des knechtes.
Wāt et ys ghescreuen. **S**e
sollen sien yn dye se doer
ghenegheldē. **H**ier daer die
quadē valle sollē yn den
tormēt soe sollē dye gherech-
tighē ghetrett werden ter
glorien sijner claerheyt
alsoe ghescreuen ys. **H**ier
doe den quadē en wech
dat he gades glorie myet
en siet. **H**ier wat ys oft
dye knechte yn dye ierste

wake rokeloes syn. **W**ant
dye ierste wake ys te behoe-
den vā der ierster altheit.
Hier en sal dan soe myet
wanhapē vñ vā guede wer-
ken vphalde. **W**ant ~~vnsse~~
vnsse he bewisende dye ghe-
doethsamht sijns lants ver-
beydens soe secht he na. **W**ñ
ist dat he yn dye ander wake
koemt vñ ist dat he yn dye
derde wake koemt vnde
vint he se alsoe soe syn dye
knechte salich. **W**āt dye
ierste wake dat ys dye ierste
tijt dat ys dye kyntsheyt die
dye and dye tijt der ioghet
dye men oer iontheit hiet.
Wñ dese syn een alsoe dye
hellighe schriftuer secht.
Jonghelynck vblide yndyn-
re ioghet. **D**ye derde ys
dye altheit. **D**ye dan myet
en wolde wake yn dye
ierste wake he wake doch
yn dye ander vp dat he
dye vrokeloesde te bekrie-
re vā synē quaetheyden
yn sijner kyntsheyt he
vntwake ten weghe des
leuens yn der tijt sijner
iontheit. **W**ñ dye yn dye
ander wake myet en wol-
de wake dat ys yn der
tijt sijner iontheit he en

vliefe myet dye boete vader
 derder wake vp dat he dye
 yn synre ionck myet en vnt
 wakede ten weghe des le
 uens dat he doch yn syne
 altheit tot em selue kome.
Lyeue broede merct waer
 mede dye gotlike gueder
 tierent besloet onse herth.
Wat thant en ys myet dye
 dat dye mynsche te vntschul
 dighe vynde mach. **E**en
 vromwert gade vn he vnt
 beyt he syet datmen ver
 omweert vn he roept wed.
 he vntsaet dat vntrecht
 va datme vromweert vnde
 nochtā va den ghenen
 dye tot enygher tijt wed
 kiere beloeft he laue. **E**en
 myemet en brokeloese
 dese langhe vdrachticheit
 va em wat he sal alsoe voe
 le te nauwer gherechtich
 doen yn den ordel alsoe he
 mylder ghedoethsamheyt
 voer den ordel vleent heuet.
Hyr by secht paulus. **E**n
 en wetstu myet dat gades
 guedertiercheit dy tot pe
 nytenie brenghet mer na
 dyne harttheit vn na dyne
 vberouwelike herte soe
 gaderstu dy gramscap yn
 den daghe der gramscap

vn des apenbare gherich
 tes gades ordel. **H**yr af
 secht dye psalmysta. **G**od
 ys gherechtich richter
 start vn langhe vbeiden
 de. **W**at vm dat he segghē
 solde dat god langhe ver
 beydende ys soe secht he
 em te voere gherecht. dat
 den dye du siest dat he
 der mysdadigher sunden
 langhe ghedoethsamlicht
 draghet dattu oer weten
 sal dat he tot enē tijden
 oer scarpelicht ordelen sal.
Hyr vm ys by enē wisen
 man ghesecht. **W**at dye
 alre hoetste he ys een ghe
 doethsam ghelder. **V**nde
 men secht een ghedoethsa
 ghelder. wat he ghedoghet
 der mynsche sunden vn
 gheltse. **W**at dye he langhe
 vdraghet dat se bekieren
 solle en bekieren se myet
 he vordelt se te hardeliker.
En vm dye traet vnsen
 ghedachte af te scudden
 soe brenghet he oer voert
 by ghelikemyse den scade
 va butē vp dat daer me
 de dye ziele verwett
 werde sal vm oer te wach
 te. **W**ant ghy sult weten.
Mert dat dye huysheze

wiste yn wat vre die dief
kome solde soe solde he oer
wake vñ en laten syns
huys nyet doergitauē. **W**nde
wt deser ghelikenysse dye
voergheficht ys. soe secht
men daer oer na een raet
als men secht. **W**n ghy sult
oer bereyt wesen. **W**ant
yn dye vre als ghy nyet
wanē en sult soe sal des
mynsche soene komen.
Wat als dye huyshe nyet
en weet soe doergitaeft
dye dieft dat huys. **W**ant
als dye gheest slaept vā
em seluen te hoede soe hoet
dye vnāsyenighe doet vñ
breet yn dye wonynghe
des vleisches vñ den here
vā den huse den se slapen
de wynt dodet se. **W**ant
als dye gheest nyet voer
en siet dye stade dye ko
mē solle soe trect dye doet
desen dat hy nyet en weet
ten tormēten. **W**at wert
dat he waerte he solde dē
dief weder staen. wat he
solde em verwachtē van
des richters koemste dye
heymelike dye ziele en
werch trect vñ he solde em
te ghemoete kome auer
myds penytēcie te doen

dat he sonder penytēcie
nyet blaerē en werde.
Wat hyr vm wolde vnse
here dat vns vnse echter
ste vre vnkont wese solde
vm datmen se altoes sol
de moghē vntfien vp dat
als wy dye vre nyet voer
syen en moghē dat wy
vns daer sonder aflaten
altoes toe bereyde sollen.
Hyr^{vm} myne brodere vestet
dye eghē uwer ghedachte
yn dye condicie uwer sterf
lich vñ bereyt v alle da
ghe myt ghewene vnde
streyen teghē desen rich
ter dye kome sal. **O**m
dat allē mynche dye seker
doet blijft soe en wilt ghe
ne vnseker dynghe py
sen vā der voersienich
des tijtliken leuens. **W**
en vswaze myt dye sor
ghe deser eerdscher dyn
ghe wat myt woe voele
hope vā golde vnde vā
siluer dat vleisch vme
ghehanghē wort of myt
wat pretiosen stene dat
ment dedet wat ist an
ders dan vleisch. **H**yr
vm en wilt nyet ansien
wat ghy hebt mer wat
ghy sijt ansiet. **W**ildy

hoere wy ghy syt. dre pphete
 secht. **W**aerlic dat volc ys
 hoy. **E**st dat volck hoy niet
 en ys waer syn se dye vize
 dye wy huede oefene myt
 v lude auer iaer sumte felix
 ghebuerde poerde. **E** woe
 grote vñ woe me mygher
 hande dynghe se doe pyn
 sedē vā den voersien deses
 leues. mer vnder der haesti
 gher tijt oerre doet soe wor
 dē se haestelick gheuondē
 yn dē dynghe dye se nyet
 voersien en woldē vñ alle
 dese tijtlike dynghe dye se
 te gader v gaderē hebben
 vñ dye se sichenē vāsthal
 dende vlozen se daer mede.
Hyr vñ of dye menichte
 dye te voere gherweest heeft
 vā myschelike gheslechte
 by oere ghebuerde groeyen
 dye ynde vlorische vñ
 aumyds der doet vdroeth
 de ynt ghemul soe was
 se waerlike hoy. **W**ant
 vñ dat dye vze myt oere
 tyde en weth gaen soe
 doet lieue brodere dat ghy
 ghehalde werde yn den
 lone guedes werck. **H**oert
 wat dye wise salomon secht.
Soe wat dyne hant ver
 mach te done werck haeste

lick. **W**at noch werck noch
 rede noch const noch wys
 ys ter helle derwart dattu
 tydes. **W**at vñ dat wy dye
 tyt der doet dye kome sal
 myet en wete vñ vñ dat
 wy na dye doet myet en
 moghe werke. soe hoert
 vñs toe dat wy voer dye
 doet dye tyde dye vñs ghe
 gheue syn angripe. **W**at
 aldus wort dye doet ver
 wōnen als als he kroemt.

Ist dat wy dyt doen myt
 anyte soe solle wy mytter
 hulpe vñ barmhertich vñs
 heze voer den richte stoel
 xpi myet vñ vdoemt te
 werde mer vñ ghecroent
 te werde salichlike kome.
Dat moete vñs gheuen
 vñse hē ihus xpus dē ere
 vñ glorie ys ewelic vñ
 ommermeer. Amen **V**an
 den Joncfrouwe. **M**attheus

In der tijt seghede
 ihesus synē ionghe
 zen dese pabole. **E**t hemel
 rijck ys ghelick tien ionc
 frouwe dye oere lampen
 namē vñ ghynghe wt te
 ghemoeete den brudegom
 vñ der bruyt. **V**ñ dye
 viue vā em ware sot vñ
 dye viue vroet. **I**n der dye

viue sotte namē oere lam-
pen mer se en namē gheen
aly myt em. **H**ier dye vroe-
de namē aly yn oere vate
mytte lampen. **H**ier doe die
brudegom merrede soe vaer-
te em lallē vñ se sliepē. **V**n-
ter myddernacht wert een
roep ghemaect siet dye bru-
degom kroemt gaet wt em
te ghemoeete. **D**oe stonden
alle dye ioncfrouwē vp vñ
vuerden oere lampē. **V**nde
dye sotten sechdē ten vroe-
de. **G**heeft vns vā uwē oly wāt
vnse lampē werdē wt ghe-
daen. **D**ye vroe-
de antwor-
dē vñ sechdē. **O**p dat mach
sichien myet ghenoech en sy
vns vñ v soe gaet et bet
totte ghenē dye se vropen
vñ roept se v. **V**n doe se se
ghynghe copē doe quam
dye brudegom vñ dye bereit-
ware dye ghynghe myt em
yn ter bruloeft vñ dye
dore wordē gheslate vnde
ten leste quamē oer dye
ander ioncfrouwē vñ sech-
dē. **H**ere hē doe vns vp.
Vn he antwoerde vñ sech-
de. **D**oerwaer seg ytz v
ytz en ken v myet. **H**yr vñ
waect wāt ghy en weet
myet dach noch vre. **H**yr

beghynnt sūte gg omelie vp dit
selue ewageli die he preditte
in sūte agnetē kerkē toe

Dawile romen
maene ytz v lie-
ue broedere dat ghy
quade werke vliet vñ dat
ghy sūwē sult dye besmit-
tinghe dese werlt. **H**ier
ytz werde by der leeren
des hellighe ewagelys vā
desen daghe ghedwonghe
te segghe dat ghy oer dye
guede werke dye ghy doet
myt groter voersienmyt
wintsiet vp dat ghy vā den
dat ghy gherechtelick vā
butē doet ghē mynschelike
gonst of gracie en soect
dat v dye begherte des prys
myet en hōne vñ datmē
vā butē toent bynē ydel
werdē vā lone. **S**iet ghy
hebt ghehoert by vns ver-
loesers monde tien ionc-
frouwē vñ se werden alle
ioncfrouwē ghesecht vnde
nochtā en werdē se myet
alle vntfanghe bynen der
dore der salich. **W**āt doe
enyghe vā em ludē van
butē sochtē dye glorie vā
dat se ioncfrouwē ware
soe en woldē se ghenē oly
hebbē yn oere vate. **H**ier

ierst ys vns te vraghe. wat
 dat rijke der hemelē ys
 of waer vme datmēt teghē
 tien ioncfrouwē rekenē
 dye men oec secht dat se
 sotte vñ broede ioncfrouwē
 warē. **W**at als men weet
 dat ynt hemelrijck gheen
 quaet mynsche en komet.
Waer vñ secht men oec
 dattet den sotte ioncfrouwē
 ghelijck. **E**er men sal we-
 ten dat yn dye hellighe scrij-
 ture themelrijck hiet dese
 teghewoerdighe hellighe
 kerke. **W**nde daer af secht
 vñse here yn een ander
 stad. **D**es mynsche soene
 sal syne enghelen senden
 vñ se sollē alle scande vā
 syne rijke v̄gaderē. **W**at
 yn den rijke der salicheyt
 daer dye hoechste vroude
 ys en mach men gheen
 schande vynde dye men
 v̄gaderē mach. **W**ñ daer
 af secht men echter. **D**ye
 breeet een vā den mynsche
 ghebade vñ alsoe dye myn-
 schen leert he sal dye mynsche
 ynt hemelrijck gheheten
 werde. mer dye doet vñ
 leert dese sal groet ghehe-
 ten werde ynt hemelrijcke.
Dye breeet dat ghebot

vñ leert wāneer yment
 myt syne woerde predict
 dat he myt syne leue myet
 en voldoet. **E**er he en mach
 myet komē ten rijke der
 ewigher salichē dye mytten
 werke myet voldoen en wil
 dat he leert woe wert he
 dan ynt hemelrijcke dye
 mynsche ghehietē dye daer
 yn gheere maner yn kro-
 mē en kan wat sechtmen
 aldus by deser sentencien
 sonder dat dat dese kerke
 themelrijck hiet. **I**n welker
 kerke dye lezar dye ghe-
 bot breeet dye mynsche ghe-
 lyeten wort. **W**at des
 leuen men v̄omueert et
 ys recht datmen syne pre-
 dycae v̄omuerdeghe. **E**c
 mynsche heeft vijf synen
 yn syne lichame vñ als
 men vijf ~~werf~~ twewerf
 nemt soe maectet tien.
Wñ om datmen beide maect
 selē dat ys vā mānē vñ vā
 wiue dye menychte vā
 dē ghelouighe v̄gadert soe
 sechtmen dattet hemelrijck
 tien ioncfrouwē ghelijck
 ys. **I**n welker menychte
 vñ dat dye quade mynsche
 mytte guede vñ dye bosen
 mytten wtuertare ghe-

menghet syn soe selytmen
te rechte dattet ghelijck ys
vroede vñ sotten ioncfrou-
wen. **W**at voele mynsche
syn dye yn suuerherde leue
dye em wachtē vā der lust
vā butē vñ dye dicwile be-
gripe dye dynghe vā bynen
se vmaghere oer vleisch vñ
myt alre begheerte hanghe
se opwert ten hemelschen
vaderlande wert se beghere
vñ soekē dat ewighe loen
vñ en wille vā oere arbeide
myt vntfaen dye mynsche-
like prysen. **W**aerlike dese
en setten oer glorie myt yn
der mynsche mont mer se
bedecte se bynē yn oer con-
scientie. **W**ñ et ysfer voele
dye abstinencie oer licham
quelle mer vā oer abstinē-
cie soekē se der mynschen
gonst se drenē der lezighē
vñ gheue voel den armen
mer voerwaer et syn sotte
ioncfrouwe wat se soeken
allene dye lone vā desen
vganclike pryse. **W**ñ hñr
by sechtme temelick na. **D**ye
vijs sotte ioncfrouwe en na-
mē gheen al myt em mer
dye vroede namē al yn
oere vaten myt lampen.
Wat by den al ys beteket

dat blendē der glorie vñ
dye vate syn vnse herten
daer wy yn draghe al dat
wy prysen. **H**ier dye vroe-
de hebbe al yn oere vaten
wat se behalde dat blitzen
der glorie bynē oer conscien-
cie als sunte pauwel orkont
vñ secht. **O**nse glorie ys dat
orkontscap vnser consciencie.
Hier dye sotten ioncfrou-
wen en nemē gheen al
myt em wat se en hebbe
dye glorie bynen oere con-
scientie myt als se dye soe-
ken wt oere euen mysche-
monde. **W**ñ men sal mer-
ken dat se alle lampen
hebbe mer dat se alle myt
al en hebbe. **W**at dicwile
toenē yn em seluē guede
werke dye quade mytte
guede mynsche. **H**ier
dye kome allene myt
al ten brudegom dye
vā den dat se vā buten
ghedaen hebbe vā bynen
dye glorie soekē. **H**ñr vñ
ys by den psalmista vader
wticarenze helligher ker-
ke ghesecht. **A**l dye glorie
der dochter des conincs
ys vā bynen. **H**ier doe dye
brudegom merrede soe vaer-
ten em allē vñ se sliepen.

Wat als dye richter be-
 te komē ten achterste ordel
 soe werde dye quade vñ dye
 wtuerkaren yn der doet slaep
 slaepende wāt dat slapen
 ys steruē. **N**ier voer den
 slaep vaet hebbē ys datmen
 voer dye doet quelt vā der
 salich wāt by der bordene
 der quellynghe kroemt men
 ten slape der doet. **W**ñ ter
 mydder nacht wort een roep
 ghemaect siet dye brude-
 gom kroemt gaet wt em
 te ghemoece. **T**en mydder
 nacht wort een roep ghe-
 maect vā synre kroemst.
Wat dye doemsdach kroemt
 soe vñ versienlick datmen
 myet voerspen en math
 als he kroemt. hñ af ys ghe-
 schreue. **W**ns hierē dach sal
 komē als een dief yn dye
 nacht. **D**an staen al dye
 ioncfrouwē vñ wāt dan
 werde dye wtuerkarene
 vñ dye quade verwert
 vā den slaep oerre doet.
Wñ vñieren oere lampen
 wāt se vertellen myt em
 seluē oere werke daer se
 voer vñ beydē te vñfaen
 dye en ewighe salich. **N**ier
 der sotter ioncfrouwē lampē
 werde wtghedaen. **W**ant

oere werke dye den mysthe
 vā butē schone dochte yn
 des richters toe kroemst wer-
 den se vā bynē vñ donkertz
 vñ en vñdē vā gade gheen
 loen vñ dat se daer af vā
 den mysthe prijs vñfan
 ghē den se myndē. **W**nde
 wat ist dat se vā den vñoe-
 den ioncfrouwē al yersche-
 den sonder dat se yn des
 richters toekroemst als se
 em bynen ydel vñnden
 orkontscap vā butē soekē
 vñ als of se vā oere betrou-
 wē bedraghe wazē soe seg-
 ghē se oere euen mysthe.
Want vñ dat ghy vñs
 sonder werck vñ dreue siet
 soe segghet vā vñse werke
 dat ghy saghet. **N**ier dye
 vñoe ioncfrouwē ant-
 woerdē vñ segghē. **W**p dat
 tet mathschien myt ghe-
 noeth en ys vñs vñde vñ.
Wat yn den daghe vñ dat
 ick nochtā spreke vā em
 ghē mysthe dye rustē yn
 den payse der helligher
 kerke sal ick nauwe ghe-
 noeth syn sñs selues or-
 kontscap vñ woe voele sol-
 det dan te dierne syn em
 seluē vñ synē eue mysthe.
Wñ #tehan segghen se

daer na by bezispynghe.
Daet bet totte ghenē dyet
vropen vñ roept v. **D**ye
vroepers des alys syn dye
smeykers. **W**at dye emghe
vā dye gracie wtfanghen
hebbē vā dusdanē lude vñ
gheue oer bicken der glorie
of vā blitscappē myt oeren
ydele prisen dye syn als of
se alv vroften. **W**ñ vā desen
aly secht te recht dye psal
mista. **D**es sunderē alv
en sal myn houet myt be
saluen. **W**at vnse prynā
paellich ys dat hoeft. vñ
by den name vā den hoeft
soe hietmē dye ghedachte
dye baue dye ziele gheset ys
dat hoeft. **A**ldus besaluet
des sunderē alv dat hoeft
als een smeykers prijs
dye ghedachte verweiket.
Hier doe se alv ghynghe
topen soe quā dye brude
gom. **W**at als se vā oerē
eue mynschē soekē dye oz
kontscap oers leuens soe
koe mt dye richter dye myt
allene een tūpē en ys der
wertē mer oer der herte.
Wñ dye bezeit waren
ghynghe myt em yn ter
bruloft vñ dye dore waert
ghesloten. **O**ftet smaecte

yn den gaghel des herten
wat verwonderē dat dyt
yn heeft dat mē secht dye
brudegom quā. **W**at suet
heydē dat dyt yn heeft se
ghynghe myt em yn ter
bruloft vñ wat bitterheidē
vñ dye dore ys ghesloten.
Wat dye kroemt dye yn
synze toekroemst dye elemē
ten bestotē sal yn wies an
schouwē hemel vñ eerde be
uet. **H**ij af ys by den pro
fete gheseghet. **N**och een
werf vñ yt: sal berueren
myt allene dye eerde mer
oer den hemel. **W**nde tot
synē vnderzoekē sal men
al dat mynschelike gheslech
te brenghē. **W**ñ vñ sollen
dienē ter wrake d quader
vñ ter lone der gueden
dye enghelē vñ archan
gelē vñ thronē dye prynā
patē vñ dye dominationē.
Hierit lieue brodere woe
grote anxt yn den daghe
wesen sal voer des grote
richters ansichte daer ghe
ne bōte wesen en sal yn
der pyne. **W**at scaemte
sal dat wesen den daer
sal behoerē te scamē vñ
sine fundē ynder vgade
rynghe alre mynschen

vñ alre enghelē. **W**at
 anxtē salt wesen den oer
 gram te siene den welken
 dat mynischelike herte myt
 beuaen en math als he oer
 sachtmoedich ys. **W**ñ dye
 pphete dye desen dach wael
 ansach sechde. **D**ye dach der
 gramscap ys dye dach vā tri-
 bulatiē vñ vā lyde dye dach
 der ellendich vñ der vnsalich
 dye dach der duisterheyde
 vñ der donckerheyde dye dach
 vā neuele vñ vā vñweder
 dye dach der basunē vñ der
 trompē. **N**ert brodere dē
 dach des lesten ordels myt
 woe felre scarphe dye pphete
 sach desen dach bitter werde
 vñ der quader mynischē her-
 te den he myt volmaectelick
 wtsprekē en math myt alsoe
 voele namē. **W**ñ woe grote
 blytscap den wtutaren dan
 sal wesen dye vdiene solle
 te vbliden vā synē ansichte
 vā wes ansien dye elemē-
 ten schynen oer beuēde te
 wesen alse se te gader myt
 em yn gaen ter bruloft vñ
 dye yn des brudegoms ver-
 blyden solle. **W**at yn dē zael
 des ewighē rijkē soe wort
 got alsoe yn vnsen ansien
 gheuoeghet dat syn ansichte

vā syns mynres omhelse
 nimmermeer voert en sal
 werde afghetrect. **D**an wort
 dye dore des rijkē beslaten
 den ghenē dye wenē dye
 nu alle den ghenē vñtdaen
 wort dye yn penitencie le-
 uen. **W**at dan sal oer peny-
 tentie wesen vñ berouwe-
 myse mer se en sal myt vor-
 deren. **W**at dan en sal he
 ghene ghenade vynden
 dye nu dye bequeme tyt d
 ghenade vliest. **W**at hijr
 af secht paulus. **S**iet nu ist
 een vntfentelike tyt siet
 nu ist dye dach der salichē.
Hyr af secht dye pphete
Soect den he als men vynde
 mach anroepē als he by ys.
Hyr vñ en hoert vnse he
 dese selue sotte ioncfrouwē
 myt dye em anropē. **W**at
 als dye dore des rijkē be-
 slate ys he dye nu by hedde
 moghē wesen he en ys dan
 myt by. **W**at daer secht
 men na. **W**ñ ten leste qua-
 mē oer dye andere ioncfrou-
 wē vñ sechde. **H**ere he doe
 vns vp. **W**ñ he antwoorde
 vñ sechde. **D**erwaer seg-
 ick v ick en weet v myt.
Daer en mach een myn-
 sche dan vā gade myt ver-

dienē dat he bid dyc hyl
myet hoerē en woude dat
he beual. **W**āt wy hyl
dye tyt der temelikzer pe
nytēcie vliest he komet te
vgheue myt bedynghen
voer dyc dore des vits.
Hyl by ist dat vnse here
by salomon secht. **I**ck riep
en ghy veronwerdet yck
stact myn hant voert v
myemēt en was diet an
sach ghy vonwerde al my
nē raet v
vrotkeloesden
al myn beryspinghe. **I**ck
sal oec yn uwē vliest lachen
v salt vonwerdē als v
ankomet dat ghy vntfaget
als yn v valle sal haesteghe
ellendich v ankomet v
vderuen als een tempest
als vp v komē sal tribula
cie v
vnoye dan sollē se
my anropē v
ick en salt
myet hoerē se sollē vroe vp
staen v
se en sollē my myet
vyndē. **S**iet se roepē vp
doe vns hē dyc dore vnde
mytter droefheyt oers ver
stelzens ghedwonghē soe
segghē se des herē name
tweuef v
segghē here
hē doe^{ne} vp. **S**e offeren em
bedynghē mer men en
weet vā em myet. **W**ant

dan sal god als dyc ghene
dyc he myet en kēnet late
dyc he nu myet en kēnet
syne wesen by der vdiē
ten oers leuēs. **W**ā daer
secht mē temelick na ene
ghemeyne vmanyghe als
men segghet. **H**yl v
waet
wāt ghy en weet myet den
dach noch vze. **W**ant v
dat god na den sundē dyc
penytēcie vntfaet wert
dat ymēt wiste te wāt tij
de he vā deser werlt ver
scheide solde soe solde he
moghē enē tijde ordinierē
sijnze weeldich daer yn te
ghebruikē v
den anderen
tijt ter penytēcie. **S**iet he
dyc ghene dyc penytēcie
doet ghenade ghelaest he
en heeft myet belaeft dē
ghene dyc sundicht den
dach vā morghe. **H**yl v
sollē wy altoes vnser echt
sten dach vntfien den wy
myet voersien en moghē.
Siet desen seluē dach daer
wy nu yn spreke hebben
wy vntfaen ten vtersten
ter bekierzynghe v
noch
tan en willen wy myet be
wenē dyc quade dyc wy
ghedaen hebbē. **S**iet al
lene en bewenē wy myet

dat wy ghedaen hebben
mer oec meeren wy dye
sundē dye te bewenē syn.
Wn ist dat vns enyghē
zietheyt castiet ist dat dye
tepkene der zichten bewi-
sen dat dye doet by ys soe
sockē wy verste te leuen
dat wy vnse sundē bewenē
moghē vñ wy biddē daer-
vme myt groter hette der
begheerte dye wy nu vnt-
fanghē hebbē vñ wy haldet
voer myet. **B**roderre yck seg
v een dynck ist dat unse
caritate hoere wolde nerns-
telick te merckē soe suldy
anxtelick gheleert werde.
Et was een edel man yn
dye pūicie vā valeria die
triforius hiete den dat volc
myt ruder tale triforius
hiete. **H**e was een herde
temelick man mer alsoe
vol was he vā sundē als
he vol guedes was. **H**e was
aūmoedich vā hōudien
vñ vnderdaen den duuele
vñ dē vulen ghenuechte
syns vleisches vñ vntste-
ken myt brande der ghie-
rich vñ guet te vtrighē.
Der doe vnse hē vā alle
desen quaetheyde eynde
maken wolde alsoe yck

vstont vā enē religiosen
māne dye syn maech
was vñ dye noch leeft soe
wert he gheslaghē myt
zietherde des lichams.
Dye doe he toe synē eynde
ghetomē was yn dye sel-
ue vze dat he tehand vte
licham vstheiden solde soe
dede he syn oghē op vñ
he sach voer em staen le-
likē vñ alte swaerte mā-
nē of gheestē vñ ghynghe
em anxtelic aen dat se
se em ter hellē wert voe-
ren solden. **H**e begonste
te beuē bleet te werden
te smeten vñ myt grote
gherope verst te reysche
vñ myt alte grote vstor-
mendē roepē te roepen
synē sone dye maximus
hiet den ick nu ghesien
hebbe monit. **W**n he serty-
de. **M**axime loep ick en
dede dy nye het quades
vntfac my yn dyn ghelo-
ue. **W**nde maximus quā-
thant seze verueert strey-
ende vñ wenēde quā dat
ghesynde daer toe mer
se en mochte dye quade
gheestē myet sien dye he
beneuē em staende swaer-
like vdroeth mer se saghe

dat dye daer warē yn der
vresen vñ yn der bleetheyt
vñ yn den anjte des gheens
dye se trete vñ den anjte
oerre leliker beelde soe kier
de he em herwert vnde
derwert ynt bedde. **H**e
lath auer syne luyter zijde
he en mochte oere ansichte
myet ghedoghe he kierende
em ter want wort vñ se
warē daer. **A**ls he aldus
sere vparst wert vñ he
thant wanhaecte daer af
vledicht te werde soe begonf
te he myt groter stemē te
roepē. **D**orste doch tot mar
ghen vroe vorste doch tot
marghe vroe. **H**aer doe
he dyt riep wort he yn
den roepē gheworpē vter
wonynghe des sijns vlei
ches. **V**nde dyt ys apen
baer vñ em dat he dese
dynghe sath vm vns vnde
myet vm em vp dat syn
sien vns profijt doen sol
de dye noch gades ghedoeth
samy ghedertierlick langhe
vntbeit. **W**at wat vorder
det em dat he dye vuele
gheeste sath vñ dat he ver
ste eyshede dye den verst
den he eyshede myet en
vntfenck. **W**y lieue bro

dere voerprysen wy dyt
myt sozghē dat vns vnse
tijde myet ydelick vlaeren
en bliue vñ dat wy dan
soeken te leue vm wael te
done als wy thant ghe
dwonghe werde vten
lichame te vare. **A**ldenit
dat dye waerheyt secht.
Vidit dat v vlien myet ghe
uallē en moet yn den wyn
ter oft vten saterdach.
Wat na dat ghebot vñ
der wyte soe en ist myet
gheorloft vp den saterdach
verre te gaene. **W**at dye
wynter ys becōmerlick
vm te gaen wāt dye traer
heyt vñ der colde bedwint
dye saredē der ghoenre
dye gaen. **H**ijr vm secht
men. **V**idit dat v vlien
myet gheuallē en moet
yn den wynter oft vnden
saterdaghe. **A**ls ofte he
opelike sechde. **B**esiet dat
ghy dan myet en soect uwe
sundē te vliene als men
thant myet gaen en mach.
Wat dye tijt als men myet
vlien en mach sal mē nu
prysen als men mach.
Wat altoes sal men ansien
dye vre vns wtuarens.
Vñ dese vns vloesers ver

207
manighe sal men altoes
voer oghē hebbē daer he
mede segghet. **H**yr vm
waert wāt ghy en weet
dāch noch vre. **Vā den ionc
frouwen. Matheus.**

In der tijt segghede
ihūs synē ionghere.
Et hemelrijc ys ghelijc ene
scatte dye vborghen ys yn
den acker. **V**n den welkē
scat dye oen wynt vberghet
den noch bet. **V**n vm dye
blijftscap des scattes gaet he
vū vcoft alle dat he heeft
vū roept den acker. **E**chter
ist hemelrijc ghelijc enen
coman dye guede margari-
ten soect vū als he ene pre-
ciose margarite gheuonde
heeft soe ghynr he en wech
vū vcoft al dat he hadde vū
cofte se. **E**chter ist hemelrijc
der zegghen dye men yn dye
zee worpt dye alle manier
vā vissche vgnodert vū doe
se vervult was soe treckē se
se wt vū saten beneuē den
oeuer vū koren vte guede
vissche yn oerē vaten mer
dye quade worpē se daer
buten. **A**ldus salt wesen yn
den eynde der werlt. **D**ye
enghelen sollen wt gaen
vū sollē vſcheydē dye quade

vā myddē der guede. vū
werpenſe yntglopende vuer
daer sal wesen gheween
vū crisen vā tandē. **H**ebdy
al dyt vstaen. **S**e sechde
em. **J**a wy. **H**e sechde em.
Hyr vm ys ed eldz scribe
dye gheleert ys yn hemel
rijck ghelijc enē māne enē
huysheze dye voertbrenghet
vā synē scatte dat myeen vū
dye alden. **V**ā **S**ūte gregorius
omelie vp dit selue ewan-
gelidat he pōute yn sūte ag

Dat hemel netē ker-
rijck lieue brode **k**e
seth mē hīr vm ghelijck
wesen dese eertſche dyn-
ghen vp dat dye ghedachte
by den dat se bekēnet vp
staen sal tottē dynghe dye
se myet en bekēnet soe dat
se by exempele deser sienli-
ker dynghe oer seluer vp
treckē sal ten vnsienliken
dynghe. vū vp dat se by
den dynghe dye se by ghe-
woente gheleert heeft als
by wzauen sal wordē ver-
warmet dat se by den dat
se weet bekent te mīnē
leze oer mīnē dat se myet
en weet. **S**iet men rekenet
themelrijc ghelijc enē scatte
dye yn enē acker vborghē

ys welken stat den oen
vint brechten. **V**n v
dye blyfscap vā den statte
gaet he vñ vroept al dat
he heeft vñ coept den acker.
In welke dynghe sal men
oet dyt merke datmen
den stat dye gheuonden
ys berghet vñ datmen
behalde sal. **W**at dye en
doet myet ghenoech die die
ernstich der hemelscher
begheerte behoet vā den
quade gheeste dye dat oet
myet en vberghet vā der
mynsche prysen. **W**at yn
desen leuen syn wy als yn
enen weghe daer wy doer
ten vaderlande wert tyde
vñ dye quade gheeste vñ
me legghē vnsen wech
als eenrehande rouers
hijr vñ begheert dye be
roeft te werde dye synē
stat apenbaerlic yn den
weghe draghet. **W**at ytz
en segghe dyt myet vp dat
vise eue mynsche myet
sien en solle vise guede
werke vñ dat gheschreue
ys se sollen sien uwe guede
werke vñ laue uwe vader
dye yn den hemel ys. **H**ier
vñ dat wy vā den dat
wy doen myet soekē en

solle dye prysē vā butē. **W**at
alsoe sal dat werck syn vnt
apenbaer dat dye memyn
ghe bliue vnt heymeliche
soe dat wy vā vnsen gueden
werke vnsen eue mynsche
exempel gheue vñ dat wy
nochtā by der memynghē
daer wy allene mede soe
kē gade te ghenoechghen
begherē solle altoes dattet
heymelike bliue. **D**ye stat
ys dye hemelsche begheerte
vñ dye acker daer dese stat
yn vborghen ys dat ys dye
discipline vā der hemelscher
ernstich. **U**nde dese acker
coept een mynsche vñ ver
coept al syn guet dye af
gaet alle dye ghenoechte
syns vleisches vñ al syne
eerdche begheerte ver
teert by der hoede vā
hemelscher discipline soe
dat thant myet en ghe
lieue wat den vleische sue
te ys vñ dat dye gheest
myet en vntsie dat dyt
vleischelike leuen pynet.
Echter secht men dattet
hemelich ys ghelijc enē
coepmā dye guede marga
riten soet mer he vint
ene pretiose vñ als he die
vondē heeft soe vroept he

al dat he heeft vñ roept se.
Wat soe wie dye sueticheyt
 des hemelsche leuens vol
 maectelick alsoe voele alst
 moghelick ys bekēnet he la
 tet gheerne al dat he ynde
 se werlt ghemynnt heuet
 teghē dye margarite te
 achten syn em alle dynghe
 te vnder. **H**e laet al dat
 he heeft dat he heeft vga
 dert stroyt he syne ghedach
 tē bernē yn dye hemelsche
 begheertē em en ghenoe
 ghet nyet yn deser eerden
 vñ et dunct em al lelick soe
 wat dat em plach te ghe
 noeghē van der ghedaen
 ten deser eerdscher dynghe
 wāt allene schynt vñ blit
 yn synre herte dye claerh
 deser duerbaerre marga
 rite. **D**ñ vā deser mynen
 ys te rechte by salomon
 ghesecht. **S**tarch ys dye
 myne als dye doet. **W**at
 ghelijc dat dye doet dat
 licham vderft alsoe dodet
 dye myne des ewighen
 leuens vā der mynē deser
 tijtliker dynghe. **W**ant
 wien dye myne volmaet
 telick besetē heeft se maect
 als sonder gheuolē tē eerd
 sche begheertē vā buten.

Wat dye hellighe ioncfrou
 we wies ghebuerte wy
 hudē vierē en hadde vñ
 vnsē herē nyet moghē ster
 uen yn den licham en had
 de se te voerē nyet doet ghe
 weest yn oerre herte van
 eerdsche begheertē. **W**ant
 oer moet was vp gherich
 tet yn dye hoech der doghet
 vñ bespotte dye tozmente
 vertiat dye lone. **S**e stont
 voer ghewapende conynghe
 vñ richters vñ was vro
 mer dan dye ghene dye
 se sloghē vñ hogher dan
 he dye se vordelē dede.
Wat segghē wy vnder
 dese dynghe dye māne
 mytē baerde syn crantz
 dye sien dat ioncfrouwen
 ghaen te hemelrjck by den
 swerde dye gramscap ver
 wynt vns dye hōudicheyt
 vheffet dye vgaedynghe
 des gades vstuert dye vñ
 tuisheyt besmet. **D**ñ al
 ist dat wy dat hemelrjck
 nyet beiaghe en moghen
 by den stryde der vvolghy
 ghe soe sy vns doch dat vuel
 dat wy gade nyet volghē
 en willē by den payse. **S**iet
 got en segghet nyemet vā
 vā vns luden toe yn deser

tijt sterf om mynē willen
mer allene dode yn dy dye
quade begbertē. **D**ye dan
yn der tijt des vrede nyet
en wil vnderdoen dye be-
ghertē des vleisches wan-
neer soldē wy yn den stry-
de vnse licham om vnse
hē gheue. **E**chter sethtmen
dat hemelrijc ghelijc ys
eenre zeghē dye men yn
der zee werpt dye alle ma-
nyer vā vissche v̄gadert
v̄n als se gheuult ys dat
men se wttrect ten oeu-
er v̄n men kiest wt dye gue-
de vissche yn dye vate mer
dye quade werptmē daer-
buten. **D**ye heilighe ker-
ke ghelijc men der zeghē
wāt se oec v̄visscherē be-
ualen ys. **D**ā almyds oer
wort oec elck ten ewi-
ghen rijke ghetrect v̄tē
vloede deser werlt dat he-
nyet v̄dronckē off ver-
smoert en werde yn dye
dye phoyt der ewigher
doet. **O**nde se v̄gadert
vā alle mannyerē vā vis-
sche wāt se roept ter ghe-
nade vā sundē dye wisen
v̄n dye sotten dye vrie-
lude v̄n dye dyenshtnech-
te dye rijke v̄n dye armē

dye starkē v̄n dye tranckē.
Hyr by ys tot gade ghes-
ghet by den psalmista.
Alle vleisch sal toe dy kome
welke zeghē dan ghemeyn-
lick veruullet werdē sal.
als daer b̄ynē beslatē wer-
den sollē yn eynde d'werlt
dye sōme vā al den myn-
schelike gheslechte. **O**nde
dye treckē se wt v̄n sittē
beneuē den oeu-er. **W**āt
ghelijck dat dye zee dye
werlt alsoe beteykent dat
oeu-er vā der zee dat eynde
vā der werlt. **I**n desen
eynde sal ~~men~~ men dye
guede vissche wtkiesen
yn dye vate mer dye quade
sal men daer buten wer-
pen. **W**āt elc wtutaren
sal daer vntfanghē wer-
dē yn dye ewighe wony-
ghe. **D**ā dye quade sollē
vliessen dat b̄ynenste licht
v̄n werdē ghetrect tē vter-
sten donckerheydē. **W**āt
nu halt dye zeghē des ghe-
louē vns gueden v̄n qua-
den ghemeynlick als te
gader ghemenghede vis-
sche mer dat oeu-er toenet
wat dye zeghen der hel-
ligher kerken trect. **W**āt
dye vissche dye gheuāghē

syn en moghē myet ver-
wandelt werde. **M**er wy
werdē gheuanghē quaet
vñ werdē yn guetheyden
verwandelt. **H**ijr vñ laet
vns pynsen yn den vanghe
dat wy myet en werdē
ghescherdē yn den oeuē.
Siet woe seze vns beque-
me ys dye feest vā hude
soe dat dye hijr nu myet
en were yn vnse vngadery-
ghe em des myet luttel be-
claghē en solde. **H**ijr vñ
wat sal yn den daghe he
moghē segghē dye begre-
pē werdē sal yn des rich-
ters ansichte vñ dye daer
ghescherdē werdē sal vā
der gheselschap der wtuer-
tarenre dye daer vdonke-
rē vā den lichte vñ ghetor-
mētet werdē sal myt ewi-
ghen vbernen. **H**ijr by
soe vclaert vnse hē dye sel-
ue ghelikenysse vnder
cortē woerde vñ secht.
Dye enghelē follē wtgaen
vñ vſcheydē dye quade vā
den myddel der gueden
vñ werpē se ynt gloyen-
de vuer daer sal gheweene
wesen vñ crisel vā tandē.
Lieue brodere dyt ys nu
meer te vntſiene dan te

209
beduden. **W**at myt apē
baēze stēmen syn daer
yn ghesecht dye tormētē
der gheenre dye sundighe
vp dat nyemēt lopē en sol-
de ter vntſchult dat he
des myet gheweten en had-
de wert dat mē niet don-
kerlike segghede van den
ewighē tormentē. **H**ijr
by sechtmenre na. **H**ebdy
aldyt vstaen. **S**e secht den
em. **J**a wy here. **D**ñ ynt
eynde secht mē na. **H**ijr
vñ ys elc scribe dye ghe-
leert ys ynt hemelric ghe-
lyc enē māne enē huyshe
dye voertbroughet vā sy-
nen statte dye myeen vñ
dye alden. **I**st dat mē bydē
myeen vñ by den alden
dat mē secht nemē wil
beyde testamēte soe en
moghē wy myet segghen
dat abrahā daer yn ghe-
leert was dye al wast dat
he wiste vā dē myeen vñ
alden testamēte dye wer-
ke he en haetsapte dye
woerde daer af myet.
Wy en moghē oec moyses
myet rekenē teghen dye
gheleerdē huysheze. wāt
al wast dat he dat alde
testament leerde noch tū

en brachte he myet voert
dye woerde vā den nyeen
testamente. **D**er ynden
dat dye waerh secht. **E**lck
scribe gheleert ys yn hemel
ryc ghelyck enē mā enē
huysheze. soe wilmen dat
he vstaet dat he sprac vā
den dat yn dye kerke we
sen mochte vñ myet van
den dyedoe wazē. **W**ant
se brenghē dan voert die
mye vñ dye alde als se
sprekē myt woerde vñ
myt zeden dye predica
cie vā beyde testamentē.
Wñ dyt mach men oer
vstaen anders. wāt et
was den mynshelike ghe
slechte olt ter hellen te
vaerē vñ voer oer sunde
dye ewighe tormentē te
doghē. **D**esen gheslechte
quam iet myces by der
toekoemst vns myddela
zen ist dattet em pynit
hijr rechtūdelic te leuen
dattet vp vaerē mach tē
hemelric vñ dat dye
mynsche dye yn dye werlt
ghebaren ys. mach ster
uen vā desen ghebrecklike
leuē ynt hemelric gheset
werdē. **W**ñ aldus ist oer
olt dat mynshelike ghe

slechte om dye sunde yn
dye ewighe pyne vderft
te werdē vñ mye dat alst
bekiert wort yn dē ryke
leuē mach. **W**ñ dat vnse
he ynt eynde sijnre sprake
na secht dat ys dat selue
dat he voer secht. **W**ant he
voerschede vā der ghelike
myse des rykes dat dye
scat gheuondē was vnde
ene guede margarite.
Wñ daer na vtelledē he
dye pyne der helle vāder
vbermynghe der quader
mynsche vñ ynt eynde
sechde he daer na. **H**ijr om
een scribe dye gheleert ys
ynt hemelric ys ghelyc
enē mā enē huysheze
dye voertbrenghet wt
sijnē scatten dye mye vñ
dye alden. **A**ls oft men
opelick seghede. **D**ye ys
yn dye hellighe kerke een
gheleert prediker dye
mye dynghe vā der suet
heyt des ryces kan voert
brenghē vñ alde dynghe
segghē kan vā den amte
der tormentē vp dat doch
dye pyne veruazē den
ghenen dye de lone myet
en treden. **E**lck hoere vā
den ryke dat he myne vñ

vñ vāden tozmēte dat he
 vntfiet vp dat den traghe
 myſſche dye nernſtelike
 an dye eerde hanghet iſt
 dat em dye myne tē rijke
 myet en trecke dat em dye
 vrese derwert iaghe. **W**at
 fiet men ſecht vā der v
 clarynghe der hellē. **D**aer
 ſal ſyn gheween vñ criſel
 vā tanden. **M**er om dat
 vā den blijſcapē van
 deſer werlt volghē dye
 ewighe ghewene ſoe bli
 et hñr lieue brodere dye
 ydele blijſcap iſt dat ghy
 v hñr vntfiet daer te
 wenē vñ te ſcreyen.
Wat myemēt en marth
 hñr vbliden mytter
 werlt vñ daer regne
 ren myt ariſto. **H**ñr om
 bedwinct dye vnnuthep
 den deſer tijtliker blij
 ſcapē vñ bedwynghet
 oer des vleifches weel
 dicheyde. **S**oe wat vnſe
 ghedachte vā deſer werlt
 ſmaket dat werde bitter
 by den merke vā den
 ewighe vuerē. **S**oe wat
 yn dye ghedachte krijnt
 ſchelike vblit dat ſal be
 dwynghē dye ſcarpheyt
 der ioethliker diſciplinē

vp dat wāneer ghy deſe
 tijtlike dynghe unnes
 danckes bliet dye ewighe
 blijſcapen ſonder pyne
 vercrighen moghet. **A**mē.

Hñr eynden ſunte gre
 gorius omelien yn duyt
 ſche. **G**od ſijns ghelaeft vñ
 dye moder ihesu criſti
 maria. **A**men.

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
KASSEL/DORF